STADT **BRANDIS**

Ausgabe 11/2026
16. November 2026

Brandiser **Stadtjournal**

Amtsblatt der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis, Polenz





(Foto: fehmel_pixelio)

Wohin mit dem Atommüll?

Weitere Eingrenzung der Gebiete

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) veröffentlichte Ende Oktober einen neuen Arbeitsstand im Standortauswahlverfahren für das Endlager für hochradioaktive Abfälle. Eine entsprechende Übersicht mit Erklärungen gibt es im Internet. Brandis und Umgebung werden als ungeeignet in Kategorie D eingestuft. Eine gute Eignung haben Gebiete bei Bautzen und südlich von Dresden – zwischen Spreewald und Erzgebirge.

Adventszeit naht

Weihnachtsmärkte starten

Im Moment hat uns der Herbst noch voll im Griff, viele Bäume haben ihr Laub bereits abgeworfen. Zeit, besinnlicher zu werden und die Adventstage mit Familie und Freunden auf den hiesigen Weihnachtsmärkten zu verbringen. Den Anfang macht am 1. Advent der Heimatverein Beucha am Kirchberg. Am zweiten Adventswochenende wird zur 5. Schlossweihnacht nach Brandis eingeladen. Zur Dorfweihnacht lädt Polenz am 3. Advent ein.

Liebe Leserinnen und Leser,



Liebe Leserinnen und Leser,
auch wenn er noch nicht rechtskräftig ist, beschlossen wurde er aber schon im letzten Stadtrat: der Haushalt der Stadt Brandis für die Jahre 2026 und 2027. Damit steht die finanzielle Arbeitsgrundlage für die kommenden Monate fest. Und das ist eine gute Nachricht, denn sie schafft die Voraussetzung, unsere Stadt weiterzuentwickeln und wichtige Zukunftsprojekte voranzubringen. Angesichts der angespannten Finanzlage vieler Kommunen ist das keineswegs selbstverständlich. Umso erfreulicher ist das Ergebnis unserer intensiven Beratungen. In mehreren Klausuren und Beratungen haben sich Stadträte, Ortschaftsräte und weitere Beteiligte ausführlich mit den finanziellen Möglichkeiten und politischen Prioritäten beschäftigt. Das Ergebnis ist ein Haushalt, der nicht nur die Erfüllung unserer Pflichtaufgaben sichert, sondern auch wichtige Investitionen ermöglicht und Gestaltungsspielräume bei den freiwilligen Leistungen erhält.

Besonders wichtig ist mir, dass wir dabei an unseren Grundüberzeugungen festhalten. Familienfreundlichkeit soll in Brandis nicht nur ein Schlagwort sein. Deshalb halten wir auch weiterhin an den gesetzlich niedrigsten Elternbeiträgen für unsere Kindertagesstätten fest. Das ist eine bewusste politische Entscheidung und ein Merkmal, das unsere Stadt besonders macht. Gleiches gilt für die Unterstützung des gesellschaftlichen Lebens. Ob Kultur- oder Sportförderung, die Belebung des Alten Ratskellers oder die vielfältigen Angebote für Kinder und Jugendliche: Wir wollen Vereine, Initiativen und engagierte Menschen unterstützen, die unsere Stadt lebendig machen. Dazu gehört ausdrücklich auch die Fortführung unserer Jugendnetzwerkstelle sowie die Unterstützung der Schul- und Jugendsozialarbeit. Denn gute Bedingungen für junge Menschen sind eine Investition in die Zukunft unserer Stadt. Und natürlich sichern wir mit dem Haushalt die begonnenen und geplanten Investitionen in unsere Infrastruktur ab. Ob Schulen, öffentliche Einrichtungen oder die Entwicklung unserer Ortsteile – wir wollen nicht nur den Bestand verwalten, sondern Brandis Schritt für Schritt weiter voranbringen.

Ein Haushalt kann nicht alle Wünsche erfüllen. Er zeigt aber, welche Prioritäten wir setzen und wofür wir gemeinsam Verantwortung übernehmen. Dass uns trotz schwieriger Rahmenbedingungen ein Haushalt mit diesem Maß an Gestaltungsspielraum gelungen ist, stimmt mich zuversichtlich.

Ihr Arno Jesse, Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Suche nach Endlager geht weiter & Voller Erfolg für erstes Konzert 3

5 „Brandiser Schlossweihnacht – von Brandis, mit Brandis und für Brandis“

Jugendbegegnung in Israel: Musik verbindet Brandis und Israel 7

11 Erntedank in der Kita FreiRaum & „Herbstgeschenke“ in der Kinderstube

Deutscher Pokal: Brandiser Keglerinnen bezwingen Bundesligisten 14

15 Aktuelles von der Feuerwehr Brandis & Aktuelles von der Feuerwehr Beucha

Gemeinsam Musizieren & Begeisterung teilen & Die Enten sind los! 16

Impressum

Brandiser Stadtjournal Amtsblatt und Stadtjournal der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz

Herausgeber: Stadt Brandis

Verantwortlich für den Amtlichen & Nichtamtlichen Teil: Stadt Brandis, vertreten durch den Bürgermeister Arno Jesse

Verantwortlich für das Brandiser Stadtjournal und Anzeigen: SÜDRAUM-VERLAG, Geschäftsbereich im DRUCKHAUS BORNA
Abtsdorfer Str. 36 • 04552 Borna • Tel.: 03433 207328 • Tel. Außenstelle: 03433 2198334
redaktion@suedraumverlag.de • www.druckhaus-borna.de

Produktions- u. Verlagsleitung: Bernd Schneider (V. i. S. d. P.) (Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren. Die Texte der Stadt Brandis obliegen der Verantwortung des Bürgermeister.)

Gesamtherstellung: DRUCKHAUS BORNA, Inh. Bernd Schneider
(Alle Rechte liegen beim Herausgeber. Für die Beiträge zeichnen die Autoren.)

Fotos: Stadt Brandis, djd, akz-o, spp-o, beautypress.de, GPP, Google Maps, Fotolia, adobestock, pixabay, bzw. die entsprechenden Autoren u. Auftraggeber

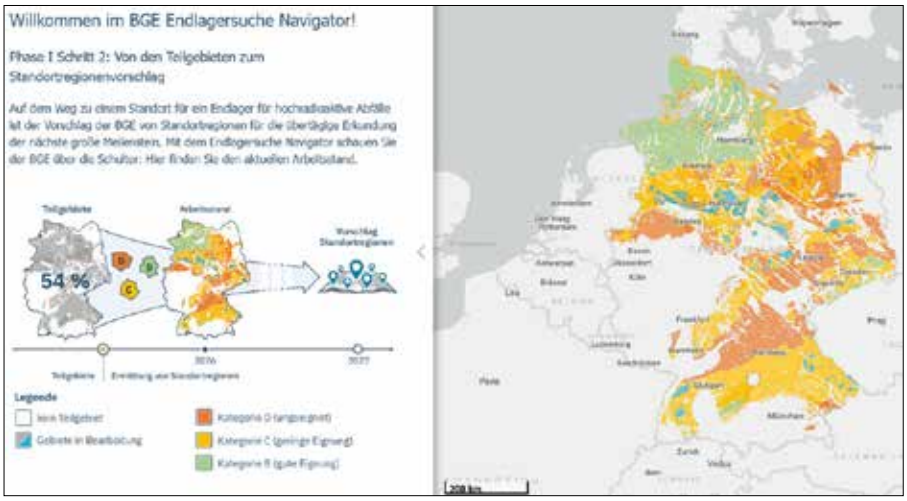
Auflage: 6.000 Exemplare kostenlos in die Haushalte und Firmen der Stadt Brandis mit den Ortsteilen Beucha, Brandis und Polenz, zusätzliche Exemplare erhalten Sie bei der Stadtverwaltung Brandis oder beim SÜDRAUM-VERLAG.

Laufende Ausgaben-Nummer: 155 (11 / 2026), Erscheinungstermin 16.11.2026 / Redaktionsschluss 28.10.2026

Die Ausgabe 12 / 2026 erscheint am 14.12.2026 (Redaktionsschluss 25.11.2026).

SUCHE NACH ENDLAGER GEHT WEITER

Die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) veröffentlicht letztmalig einen aktuellen Arbeitsstand zur Endlagersuche, bevor Ende nächsten Jahres die Standortregionen für die Erkundung vorgeschlagen werden. Mit dem aktuellen Arbeitsstand reduziert die BGE die Fläche, die sie im Standortauswahlverfahren weiter betrachtet, auf weniger als fünf Prozent des Bundesgebietes. Das Gebiet um die Stadt Brandis wurde im Zuge der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchungen (rvSU) als Gebiet der Kategorie D eingestuft. Dies bedeutet, dass dieses Gebiet für die Endlagerung hochradioaktiver Abfälle ungeeignet ist. Begründung: In diesem Gebiet treten lokal kristalline Wirtsgesteine als Granitporphyr- und Syenitgänge auf, jedoch haben diese jeweils eine geringere Mächtigkeit als 200 Meter. Als Bewertungsgrundlage hat die BGE im Bereich des Nordsächsischen Vulkankomplexes Bohrungsdaten und Fachliteratur (Repstock et al. 2018) ausgewertet. Gebiete mit guter Eignung befinden sich in Sachsen im Gebiet um Bautzen und südlich von Dresden. Im Jahr 2025 waren noch etwa 25 Prozent der Fläche Deutschlands im Rennen. Die weiter betrachteten Gebiete befinden sich sowohl in Süddeutschland als auch in Ostdeutschland, sowie im Norden und Nordwesten Deutschlands. Ziel der Endlagersuche ist es, den Standort mit der bestmöglichen Sicherheit für das Endlager für hochradioaktive Abfälle zu ermitteln.



Im Endlager-Navigator kann man sich Gebiete genauer ansehen.

Iris Graffunder, Vorsitzende der Geschäftsführung der BGE, sagt: „Mit dem Fortschritt in diesem Jahr stellt die BGE den Zeitplan bei der hochkomplexen, wissenschaftsbasierten Endlagersuche sicher. Wir werden die Flächen bis Ende 2027 weiter einengen, bis nur noch wenige Standortregionen im Rennen sind, die wir für die Erkundung vorschlagen. Die aktuelle Veröffentlichung schafft zugleich frühzeitige Transparenz für die Menschen in Deutschland." Für die Beurteilung der Wirtsgesteine haben die BGE-Experten Millionen geologischer Datensätze über den Untergrund Deutschlands ausgewertet. „Wir sind zuversichtlich, dass wir mit dem laufenden Standortauswahlverfahren einen hervorragenden Standort für die hochradioaktiven Abfälle in Deutschland finden werden", sagt Iris Graffunder.

Weitere Infos finden Interessierte unter navigator.bge.de im Internet.

Voller Erfolg für erstes Konzert – Auf ein Neues am 17. Dezember

Campus trifft Konzertsaal – was für ein Erfolg für das erste Konzert der Reihe in Kooperation mit der Hochschule für Musik und Theater Leipzig. Am 29. Oktober waren die 124 Plätze im Alten Ratskeller fast ausverkauft. Und das Publikum bekam mit der Gruppe MOTIF und den sechs dazugehörigen Cellisten einiges geboten. Die erste Konzerthälfte war dem Barock gewidmet. Jean-Baptiste Barrières Sonate für zwei Violoncelli ließ die elegante Dialogkunst des französischen Barock hörbar werden. In Antonio Vivaldis Konzert für zwei Violoncelli in g-Moll RV 531 traten zwei Solostimmen in einen lebendigen, virtuosen Austausch mit dem Ensemble. Nach der Pause öffnete sich das Programm stilistisch: Guillaume Pâques lyrisches Souvenir de Curis führt über Astor Piazzollas rhythmisch pointierten Libertango – stilecht mit Sonnenrillen – zu Edvard Griegs Holberg-Suite. Das ursprünglich für Streichorchester geschriebene Werk verbindet barocke Tanzformen mit dem warmen Tonfall der Romantik und bildete den großen Abschluss des Hauptprogramms.



Ein besonderes Erlebnis wird es bei Musik mit bis zu 10 Waldhörnern der Konzertreihe Campus trifft Konzertsaal im Alten Ratskeller geben.



Für volle Sitzreihen sorgte das Cello-Ensemble MOTIF zum Auftakt der Konzertreihe Campus trifft Konzertsaal im Alten Ratskeller.

In der Zugabe Locus iste von Anton Bruckner standen schließlich alle sechs Mitglieder noch einmal gemeinsam auf der Bühne. Vor dem ca. zweistündigen Kammerkonzert und in der Pause gab es kleine Snacks und Getränke. Dabei sowie bei der Garderobe und dem Einlass wurde die Stadt als Veranstalter von ehrenamtlichen Helfern des Freundeskreises Alter Ratskeller unterstützt – vielen Dank für das Engagement!

Das ist wieder am 17. Dezember gefragt. Dann findet das nächste Konzert der Reihen Campus trifft Konzertsaal statt. Ein reines Hornensemble gestaltet mit bis zu 10 Waldhörnern einen stimmungsvollen Abend und lädt dazu ein, sich musikalisch auf Weihnachten einzustimmen. Geplant sind u. a. Canzoni von Giovanni Gabrieli für acht Hörner, Till Eulenspiegel von Richard Strauss für 10 Hörner, gesetzt von Richard Goldfaden sowie eines der bekanntesten und weltweit beliebtesten christlichen Weihnachtslieder: „Adeste fideles".

Der Eintritt kostet 15 Euro. Reservierungen dafür bitte an folgende E-Mail: kultur@stadt-brandis.de.

ADVENTSZEIT BEGINNT IN BEUCHA

Herzlich willkommen zum 16. Weihnachtsmarkt am Kirchberg. Das bunte Treiben beginnt am Sonntag, den 29. November um 13.00 Uhr. Organisiert vom Heimatverein Beucha mit Unterstützung der Kulturfreunde und der Stadt Brandis wird es bis 18.00 Uhr ein abwechslungsreiches Programm für Groß und Klein geben.

Bühnenprogramm am 1. Advent

- **13.00 Uhr:** Eröffnung mit Trompetensignal und durch den Heimatverein Beucha e. V. Es erwartet Sie ein Konzert des Nachwuchsblasorchesters vom Musikverein Brandis e. V. unter der Leitung von Joachim Kühnel.
- **13.45 Uhr:** Weihnachtliches Programm der 4. Klasse und ihren Lehrerinnen der Grundschule Beucha
- **14.30 Uhr:** Die Polenzer Chöre erfreuen Sie mit einem festlichen Konzert unter der Leitung von Tobias Schmidt.
- **15.30 Uhr:** Das traditionelle Puppentheater der Erzieher/innen von der Kita FreiRaum wird voller Spannung erwartet!
- **ab 16.30 Uhr:** Der Weihnachtsmann kommt! (Weihnachtsmannhütte)
- **17.00 Uhr:** Es erwartet Sie ein tolles Konzert des Jugendblasorchesters vom Musikverein Brandis e.V. unter der Leitung von Herrn Stefan Dietrich.
- **18.00 Uhr:** Adventskonzert in der Bergkirche Beucha



Mit Einbruch der Dunkelheit wird es am Kirchberg gemütlich.

Auch auf den kleinen Bühnen erwarten Sie Darbietungen verschiedener Künstler und Musiker. Lassen Sie sich überraschen! An der Hütte des Heimatverein Beucha können Sie zwei neu gestaltete Kalender für das Jahr 2027 erwerben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Beteiligten und Unterstützern! Wir wünschen eine schöne Advents- und Weihnachtszeit.

Weitere Informationen finden Sie unter www.heimatverein-beucha.de und Instagram: heimatvereinbeucha und www.stadt-brandis.de



Familien können im Bastelzelt auf dem Beuchaer Weihnachtsmarkt kreativ werden.

Adventskonzert mit dem Pegasus-Quartett, Bergkirche Beucha, 29. November, 18.00 Uhr

Unter dem Motto „Ein Leuchten durch die Herzen geht - Weihnacht international“ erklingt am 1. Advent und zugleich zum Abschluss des Beuchaer Weihnachtsmarktes A-cappella-Musik in der Bergkirche. Das „Pegasus Quartett“ aus Potsdam singt Werke von Praetorius, Saint-Saëns, Tallis, Nordqvist u. a. Aus Liebe zum A-cappella-Gesang gründeten vier ausgebildete Musiker im Sommer 2018 das Pegasus-Quartett. Inspiriert durch das Sternbild Pegasus gaben sie sich den Namen „Pegasus-Quartett“. 4-stimmige Gesangsliteratur von der Renaissance bis zur Moderne bringen die Solisten zum Klingen. Der Eintritt kostet 10 Euro.

Weihnachtskonzert

Das Jugendblasorchester des Brandiser Musikvereins lädt am Sonntag, den 13. Dezember zum Weihnachtskonzert ein. Erleben Sie einen stimmungsvollen Nachmittag, der 15.00 Uhr im CVJM-Haus, Zeititzer Weg 16 beginnt. Geboten werden festliche Blasmusik und bekannte Weihnachtslieder von einem jungen, engagierten Orchester unter der musikalischen Leitung von Stefan Dietrich. Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt. Für das leibliche Wohl ist gesorgt, über Spenden freut sich der Verein!

„BRANDISER SCHLOSSWEIHNACHT – VON BRANDIS, MIT BRANDIS UND FÜR BRANDIS“

Unter diesem Motto findet die diesjährige 5. Schlossweihnacht vom 4. bis 6. Dezember statt – ein Wochenende voller Weihnachtszauber mit funkelnden Lichtern, stimmungsvoller Musik und besonderen Momenten für die ganze Familie.

Im festlich geschmückten Schloss und Schlosspark duftet es nach Glühwein, frisch gebackenen Waffeln und süßen Naschereien, während leise Weihnachtsmelodien erklingen. Für Kinder wird es besonders magisch – die Weihnachtsmannstunde sorgt für strahlende Augen.

Von Freitag bis Sonntag beteiligen sich wieder viele Brandiser Vereine und Kindergärten am Programm und machen die Schlossweihnacht zu etwas ganz Besonderem.

Samstag, 5. Dezember, 11.00 Uhr: Vorhang auf für „Schneewittchen“! Das Puppentheater Eckstein erzählt von Willi und seinen Gartenzwergen – bis ein siebter Zwerg einzieht und plötzlich alles märchenhaft wird.

Samstagabend klingt der Tag mit dem Weihnachtskonzert von Hanna Rautzenberg festlich aus.

Exklusiv für die Schlossweihnacht haben wir einen Fotografen eingeladen! Am Samstag und Sonntag hält er Familien- und Kinderfotos fest – vor dem festlich geschmückten Tannenbaum oder mit dem Weihnachtsmann. Die Bilder sind eine wunderbare Geschenkidee.

Wenn die Dämmerung hereinbricht, verwandelt sich das Schloss in eine leuchtende Kulisse. Feuerschalen flackern, Musik erfüllt die Luft – ein Ort zum Innehalten und Genießen, gemeinsam mit Familie und Freunden. Lasst euch verzaubern und erlebt die 5. Brandiser Schlossweihnacht im Schloss Brandis!

Öffnungszeiten der 4. Schlossweihnacht:

Freitag, 05.12.	17.00 Uhr – 22.00 Uhr
Samstag, 06.12.	14.00 Uhr – 22.00 Uhr
Sonntag, 07.12.	12.00 Uhr – 17.00 Uhr

Die Brandiser Schlossweihnacht findet mit finanzieller und logistischer Unterstützung der Stadt Brandis statt.

Programm vom 4. bis 6. Dezember

Am Freitag beginnen wir um 17.00 Uhr mit dem Spielmannszug des Musikvereins auf dem Markt. Um 17.30 Uhr folgt der gemeinsame Einzug ins Schloss über das Markttor. Auf dem Schlossgelände sind anschließend die Fanfarenbläser, der Kita PurzelBaum, die Weihnachtsmannsprechstunde, die Weihnachtsparty mit Frank Gurke und die Weihnachtsshow mit Vocalpassion vorgesehen. Der Abend endet um 21.30 Uhr.



Symbolbild KI-generiert



Die 5. Brandiser Schlossweihnacht lädt am 2. Adventswochenende in Park und Schloss Brandis ein.

Der Samstag startet um 11.00 Uhr mit dem Weihnachtspuppentheater im Schloss. Im weiteren Tagesverlauf sind der Nachwuchs und das Jugendblasorchester des Musikvereins Brandis, die Weihnachtsmannsprechstunde, der Förderverein Kinderstube und das Tanzstudio Freystein eingeplant. Am Abend folgen die Weihnachtsparty mit Frank Gurke und das Konzert mit Hanna Rautzenberg. Ende ist um 22.00 Uhr.

Am Sonntag treten ab 13.00 Uhr der Männerchor und anschließend der Frauenchor Polenz auf. Nach der Weihnachtsmannsprechstunde um 16.00 Uhr ist um 17.00 Uhr das Weihnachtskonzert mit den Jagdhörnern Taucha geplant. Die Schlossweihnacht endet um 18.00 Uhr.

Programmübersicht

Freitag, 04.12.2026

- **17.00 Uhr:** Spielmannszug des Musikvereins auf dem Markt
- **17.30 Uhr:** Einzug ins Schloss über das Markttor
- **18.00 Uhr:** Fanfarenbläser des Musikvereins auf der Bühne
- **18.15 Uhr:** Auftritt Kindergarten Purzelbaum
- **18.45 Uhr:** Weihnachtsmannsprechstunde
- **19.00 Uhr:** Weihnachtsparty mit Frank Gurke
- **20.00 Uhr:** Weihnachtsshow mit Vocalpassion
- **21.00 Uhr:** Weihnachtsparty mit Frank Gurke
- **22.00 Uhr:** Ende

Samstag, 05.12.2026

- **11.00 Uhr:** Weihnachtspuppentheater im Schloss
- **14.00 Uhr:** Nachwuchs des Musikvereins Brandis
- **15.00 Uhr:** Jugendblasorchester des Musikvereins Brandis
- **16.00 Uhr:** Weihnachtsmannsprechstunde
- **17.00 Uhr:** Förderverein Kinderstube
- **17.30 Uhr:** Tanzstudio Freystein
- **19.00 Uhr:** Weihnachtsparty mit Frank Gurke
- **20.00 Uhr:** Konzert mit Hanna Rautzenberg
- **21.00 Uhr:** Weihnachtsparty mit Frank Gurke
- **22.00 Uhr:** Ende

Sonntag, 06.12.2026

- **13.00 Uhr:** Männerchor Polenz
- **14.00 Uhr:** Frauenchor Polenz
- **16.00 Uhr:** Weihnachtsmannsprechstunde
- **17.00 Uhr:** Weihnachtskonzert mit Lason Liossatos Gastsolist der Oper Leipzig
- **18.00 Uhr:** Ende

Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und Mitwirkenden wieder eine schöne Schlossweihnacht für Brandis zu gestalten.

„LICHT AN, AUGEN AUF!“ – SICHER MIT DEM E-SCOOTER DURCH DIE DUNKLE JAHRESZEIT

Mit Beginn der Herbst- und Wintermonate wird es auf den Schulwegen wieder früher dunkel. Gleichzeitig sind viele Schülerinnen und Schüler mit dem E-Scooter unterwegs. Dunkelheit, schlechte Sicht und winterliche Witterungsverhältnisse können dabei schnell zu einer Gefahr werden. Aus polizeilicher Sicht fällt immer wieder auf, dass Kinder und Jugendliche auf E-Scootern bei Dunkelheit für andere Verkehrsteilnehmer nur schwer zu erkennen sind. Besonders an Kreuzungen, Einmündungen und schlecht einsehbaren Stellen ist deshalb Vorsicht geboten.

Die wichtigsten Hinweise für einen sicheren Schulweg:

- Gut sichtbar unterwegs sein: Helle Kleidung und reflektierende Elemente helfen dabei, frühzeitig gesehen zu werden. Die Beleuchtung des E-Scooters sollte regelmäßig überprüft und bei Dunkelheit immer eingeschaltet werden.
- Aufmerksam und vorausschauend fahren: Besonders an Kreuzungen, Einmündungen und unübersichtlichen Stellen sollte die Geschwindigkeit angepasst und auf andere Verkehrsteilnehmer geachtet werden.
- Nicht nebeneinander fahren: Wer mit mehreren E-Scootern unterwegs ist, sollte hintereinanderfahren. So bleibt der Überblick für alle Verkehrsteilnehmer besser erhalten.
- Helm tragen: Auch wenn für E-Scooter keine gesetzliche Helmpflicht besteht, wird das Tragen eines geeigneten Fahrradhelms insbesondere für Kinder und Jugendliche empfohlen.

Natürlich gelten auch für E-Scooter die Vorschriften der Straßenverkehrs-Ordnung. Diese sollten bekannt sein und eingehalten werden.

Gerade in der dunklen Jahreszeit können einfache Maßnahmen einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit leisten. Deshalb unsere Bitte an alle Eltern: Sprechen Sie mit Ihren Kindern über das Thema und machen Sie ihnen bewusst, wie wichtig es ist, selbst aufmerksam zu fahren und von anderen Verkehrsteilnehmern rechtzeitig gesehen zu werden.

Gute Beleuchtung, sichtbare Kleidung, ein Helm und umsichtiges Fahren – gemeinsam können wir dazu beitragen, dass Kinder und Jugendliche sicher zur Schule und wieder nach Hause kommen.

Die Polizei bedankt sich bei allen Eltern für ihre Unterstützung und wünscht allen Schülerinnen und Schülern einen sicheren Schulweg.

Kontakt:
Polizeistandort Brandis
Grimmaische Straße 2, 04821 Brandis
Sprechzeit: dienstags, 15.00 Uhr – 18.00 Uhr
oder telefonisch unter: 034292 658-332

Bürgerpolizistin
Polizeihauptmeisterin Sandra Storch

„Perlen der Salonmusik“

Der Stadtverein Brandis ist Veranstalter einer Konzertreihe im Alten Ratskeller. Das Mendelsohn Salonorchester kurz MendelsSalon wird mit dem Programm „Perlen der Salonmusik“ im Stil von Kaffeehaus-Salonmusik in leichterer Musik mit klassischen Instrumenten im Kultursaal musizieren. Der erste Konzerttermin findet am Freitag, den 20. November 2026 um 19.30 Uhr statt. Tickets gibt es unter stadtverein-brandis.de/kultur. Wer sich nicht so im Internet auskennt, schreibt bitte eine E-Mail an info@stadtvereinbrandis.de. Das gilt vorbehaltlich der Verfügbarkeit sowie der Möglichkeit für Restkarten an der Abendkasse. Vegane und andere Snacks sowie Getränke werden angeboten.

Geschichte und Mitglieder

Der Geiger Gunnar Harms, der Cellist Gregor Nowak und Benjamin Wand am Kontrabass spielen seit mehreren Jahr im renommierten Mendelssohn Kammerorchester Leipzig zusammen, in dem sie jeweils die Stimmführerposition besetzen. Ihre gemeinsame Leidenschaft für die Salonmusik gab den Impuls, MendelsSalon zu gründen – in Anlehnung an den großen Leipziger Komponisten Felix Mendelssohn Bartholdy und dessen musikalischen Werdegang. In dem Pianisten Florian von Radowitz fanden die drei Orchestermusiker den kongenialen Partner, der das Quartett seither vervollständigt.



Das Mendelsohn Salonorchester.

Jeder der vier klassisch ausgebildeten Musiker des Ensembles hat im Laufe seiner musikalischen Laufbahn ausgedehnte Ausflüge zu anderen Stilrichtungen unternommen und sich dadurch ein großes Maß an Aufgeschlossenheit bewahrt. Und so bietet das MendelsSalon auf höchstem Niveau die ganze stilistische Vielfalt der Salonmusik von ihren Ursprüngen in den bürgerlichen Musiksalons des 19. Jahrhunderts und der k. und k. Monarchie bis zu mitreißenden Bearbeitungen von Glanzpunkten der Klassik und stimmungsvollen Arrangements bekannter Jazzstandards.

Stadtverein Brandis e. V.

Programm des Abends

Perlen der Salonmusik
Johannes Brahms: Ungarischer Tanz Nr. 5
Giovanni Brusso: Herbstgold (3min)
Antonin Dvorák: Humoreske (3min)
Gerhard Winkler: Rumänische Zigeunerfest
Robert Stolz: Wien wird erst schön bei Nacht
E. Mareczek: Charmante Begegnung
Franz Lehar: Gold und Silber

Pause

Johannes Schrammel: Wien bleibt Wien
Fritz Kreisler: Liebesleid
Jacob Gade: Jalousie
Edward Elgar: Salut dàmour
Emil Waldteufel: Der Schlittschuhläufer
Richard Eilenberg: Petersburger Schlittenfahrt
Ludwig Schmidseder: Was ein Zigeuner fühlt

JUGENDBEGEGNUNG IN ISRAEL: MUSIK VERBINDET BRANDIS UND ISRAEL

Nachdem bereits dreimal Jugendliche Brandis besuchten, machten sich nun am 18. Oktober Jugendliche aus unserer Stadt auf den Weg nach Israel. Eine Woche lang stand für sie die Begegnung mit Gleichaltrigen, das gemeinsame Musizieren und das Kennenlernen eines Landes im Mittelpunkt, das in diesen Zeiten in besonderer Weise im Fokus der Weltöffentlichkeit steht.

Die ersten Tage führten die Gruppe nach Tel Aviv und Jaffa. Neben dem Kennenlernen der historischen Altstadt und der Besuche des Flohmarktes und des Carmel-Marktes war ein besonderer Schwerpunkt die Begegnungen mit den israelischen Jugendlichen. In der Amit-Nachshon-Schule in der Region Chevel Modi'in wurde gemeinsam musiziert, an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen und in einem Workshop das Thema Jerusalem aufgegriffen, dessen Altstadt man am Folgetag besuchte. Ein gemeinsamer Abend am Lagerfeuer im Ben-Shemen-Wald bot weitere Gelegenheit, sich kennenzulernen und Freundschaften zu vertiefen.

Selbstverständlich gehörte auch die Auseinandersetzung mit der Geschichte und der aktuellen Situation Israels zum Programm. So besuchte die Gruppe in Jerusalem die Holocaust-Gedenkstätte Yad Vashem. Ein weiterer bewegender Programmpunkt war die Teilnahme an einer Gedenkveranstaltung für den ehemaligen israelischen Ministerpräsidenten Jitzchak Rabin. In Beit Aryeh besuchten die Jugendlichen zudem ein Denkmal für drei Freunde, die beim Nova-Musikfestival am 7. Oktober 2023 getötet worden waren. Gerade solche Begegnungen und Erfahrungen machten deutlich, wie eng persönliche Lebensgeschichten, Geschichte und Gegenwart in Israel miteinander verbunden sind.



Bürgermeister Arno Jesse mit seinem Amtskollegen Bürgermeister der israelischen Stadt Modi'in, Haim Bibas.



Die Jugendlichen samt Begleiter in der Stadt Modi'in. (Foto: Alon Meller)

Am Mittwoch stieß auch Bürgermeister Arno Jesse zur Gruppe. Sein Anliegen war es, den bislang vor allem ehrenamtlich organisierten Austausch auf eine dauerhaft tragfähige Grundlage zu stellen und die Kontakte zwischen Brandis und den israelischen Partnern weiterzuentwickeln. Dazu gehörte ein Treffen mit dem Bürgermeister von Modi'in, Haim Bibas. Im Mittelpunkt standen neben dem Jugendaustausch auch die Frage, wie die Beziehungen zwischen beiden Städten künftig verstetigt und möglicherweise auf weitere Bereiche ausgeweitet werden können.

Besonders wertvoll war für Jesse auch die Begegnung mit dem Bürgermeister von Beit Aryeh-Ofarim, Sharon Alfasi. Bei einem sehr angenehmen und freundschaftlichen Gespräch wurde deutlich, welches Potenzial in einer engeren Zusammenarbeit liegt. Gemeinsam besuchte man anschließend die Mittelschule von Beit Aryeh. Mit der Schulleiterin wurde vereinbart, die Begegnungen zwischen den Schulen zu vertiefen und Möglichkeiten für einen weiteren Austausch auszuloten.

Die letzten Tage standen noch einmal ganz im Zeichen des Miteinanders. Die Jugendlichen verbrachten Zeit in Modi'in, übernachteten bei ihren israelischen Freunden und waren in die Vorbereitungen für ein gemeinsames Schabbat-Abendessen bei einer Gastfamilie eingebunden. Mit einem gemeinsamen Essen klang die Woche in besonders gastfreundschaftlicher Atmosphäre aus.

Für alle Beteiligten waren es bewegende, aufregende und sicherlich unvergessliche Tage. Der Austausch hat nicht nur neue Freundschaften entstehen lassen, sondern auch den Blick für die Lebenswirklichkeit junger Menschen in einem anderen Land geöffnet. Gerade in einer Zeit, in der der öffentliche Diskurs über Israel häufig von politischen Kontroversen und unterschiedlichen Perspektiven geprägt ist, sind solche persönlichen Begegnungen von besonderer Bedeutung.

Für Bürgermeister Arno Jesse war die Reise deshalb auch ein wichtiges Zeichen: „Solche Begegnungen sind weit mehr als die Möglichkeit, ein anderes Land kennenzulernen. Sie sind eine Investition in gegenseitiges Verständnis, Respekt und die Fähigkeit, auch bei unterschiedlichen Erfahrungen und Sichtweisen miteinander im Gespräch zu bleiben."

Der erste Gegenbesuch in Israel soll deshalb nicht das Ende, sondern ein weiterer Anfang sein. Neben der Fortsetzung des Jugendaustauschs bieten insbesondere die Gespräche mit den Bürgermeistern und der Schule in Beit Aryeh-Ofarim Ansatzpunkte, die Beziehungen zwischen Brandis und Israel langfristig zu vertiefen.

ERFOLGREICHER RÜCKBLICK: JUGENDKULTUR PUR BEIM „GRILL 'N CHILL“ IN BRANDIS

Mit einem Lächeln schauen wir zurück auf den 18. September, auf ein erfolgreiches „Grill and Chill“.

Das „Grill and Chill“ ist ein fest etabliertes Projekt in der Stadt Brandis, was durch die Kinder- und Jugendarbeit Brandis (KJUB) und vor allem durch engagierte Kinder und Jugendliche auf die Beine gestellt wurde. Das Projekt bietet Kinder und Jugendlichen einen Raum für Begegnung und „sein“.

Diesjährig fand das Projekt erstmals an der neu errichteten Chill-Ecke am Bahnhof statt.

Diese erst im Mai 2026 durch viele helfende Hände unter dem Projekt „Frühlingserwachen“ entsandt.

Neben dem entspannten Beisammensein bot das „Grill and Chill“ ein abwechslungsreiches Programm: Ob beim Tischtennis, Fußball oder beim gemeinsamen Basteln – für jeden Geschmack war etwas dabei. Ein absolutes Highlight war am Abend das Open-Air-Kino, für das der Jugendbeirat Brandis mit viel Gespür einen passenden Film ausgesucht hatte. Für das leibliche Wohl sorgte wie üblich beim „Grill and Chill“ das gemeinsame Grillen, dass nicht nur die Jugendlichen begeisterte, es lockte auch Interessenten der Stadt Brandis an und lud zum Austausch ein.

Es war ein schöner Abend und ein noch schöneres Miteinander.

Gefördert wurde „Grill and Chill“ durch „Im:puls“, unter dem Thema Sächsische Nacht der Jugendkulturen. Sowie durch den Kiwanis Club Leipzig e. V.

Bis nächstes Jahr zum nächsten „Grill and Chill“.

Project B – Die Jugenddisco geht in die nächste Runde!

Am 17. November 2026 heißt es im Freizeitreff „Mauerwerk“ in Brandis wieder: Musik an, Alltag aus und ab auf die Tanzfläche! Von 17.00 bis 22.00 Uhr lädt die Jugenddisco Project B zum Feiern, Tanzen und gemeinsamen Spaßhaben ein. Neben heißen Beats von DJ Tojo warten jede Menge Highlights auf euch: Lasertag, VR-Brillen, eine bunte Candy Bar und leckere Mocktails sorgen für Abwechslung und gute Stimmung.

Die Jugenddisco findet zweimal jährlich statt und wird gemeinsam mit dem KJUB (Kinder- und Jugendarbeit Brandis) und engagierten Jugendlichen organisiert. Also schnappt euch eure Freundinnen und Freunde und seid dabei, wenn das Mauerwerk wieder zur Partyzone wird!

Ein besonderes Extra gibt es für alle Fünftklässler: Auf euch wartet eine kleine Überraschung!

BRANDIS spielt! – Partyspiele für alle ab 10 Jahren

Am Donnerstag, 19. November wird im SPOC in der Hauptstraße 4 gemeinsam gespielt: Von 15 bis 18 Uhr sind alle ab 10 Jahren zu einem generationsübergreifenden Spielenachmittag eingeladen - zum gemeinsamen Lachen, Knobeln, Glück herausfordern und schnell sein. Auf dem Programm stehen unter anderem Flip 7, Just One, Power Hungry Pets, Lustiger Lachs, Stadt Land Vollpfosten und What Do You Meme? Family. Snacks und Getränke gibt es ebenfalls. Kommt vorbei – allein oder mit Freunden & Familie und spielt mit!



BRANDIS spielt! heißt es am 19. November im SPOC.

Ersatztermin für Lesung

Nachdem die angekündigte Lesung am 3. November wegen Krankheit ausfallen musste, freuen wir uns besonders, Sie zu einem zeitnahen Ersatztermin einladen zu können:

Am Donnerstag, 3. Dezember, liest die deutsch-israelische Autorin Nirit Sommerfeld aus ihrem Roman „Beduinenmilch“. Beginn ist um 19 Uhr im Veranstaltungssaal des Alten Ratskellers, Markt 9 in Brandis, direkt über der neuen Stadtbibliothek. Diese Lesung findet statt im Rahmen des Programms „Literaturforum Sachsen: Sächsische Autorinnen und Autoren in sächsischen Bibliotheken“ des Bibliotheksverbands dbv. Der Eintritt ist frei, die Mitarbeiterinnen der Stadtbibliothek freuen sich auf Sie!

Darum geht's im Buch: Die 17-jährige Deutsch-Israelin Talia reist im Sommer 2014 zu ihrer Familie nach Israel, um sich zum Militärdienst einziehen zu lassen. Endlich will sie allein über ihre Zukunft bestimmen, will dazugehören zu ihrer großen Familie, eine sinnvolle Aufgabe übernehmen und Teil der israelischen Gesellschaft und Verteidigung werden. Alles in Israel scheint spannender zu sein als das linksliberale Leben, das ihre Eltern in Berlin führen.

Doch was sie in diesem Sommer erlebt – in Gaza tobt der Krieg, sie lernt Palästinenser kennen, verliebt sich in einen israelischen Menschenrechtsaktivisten, reist in die Westbank –, lässt sie eine vollkommen neue Sichtweise auf die Lebensrealität in ihrem Geburtsland erleben ...

Dieses Programm wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Der Landesverband Sachsen im Deutschen Bibliotheksverband e.V. wird mitfinanziert durch Steuermittel des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushalts.



Nirit Sommerfeld liest am 3. Dezember aus ihrem Roman „Beduinenmilch“.

STELLENAUSSCHREIBUNG DER STADT BRANDIS

+ MODERNE VERWALTUNG
+ SPIELRAUM FÜR IDEEN
+ MOTIVIERTES TEAM

Die Stadt Brandis sucht zum nächstmöglichen Termin einen

Sachbearbeiter für die Stadtkasse (m/w/d)

Das erwartet Sie:
- Bearbeitung des Rechnungsworkflows
- eigenverantwortliche Verbuchung und ggf. Klärung der Zahlungsein- und -ausgänge auf den städtischen Konten sowie Erstellung der Zahlläufe und Tagesabschlüsse
- Verarbeitung und Buchung von Online-Zahlungen über EC-Terminals
- Führen der Hauptkasse, Abrechnung der weiteren Zahlstellen
- Verwaltung der Verwahrgelder und Vorschüsse einschließlich der Verbuchung
- Belegführung, -ablage und Archivierung unter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Betreuung der städtischen Girokonten sowie Ansprechpartner für kontobezogene Anliegen der Stadtverwaltung
- Unterstützung bei der Durchführung von Mahnläufen
- Fachämter bei Fördermittelabrechnungen u. ä. unterstützen

Das Aufgabengebiet ist nicht abschließend und kann bei Bedarf verändert werden.

Das bringen Sie mit:
- eine abgeschlossene Ausbildung als Verwaltungsfachangestellte/-r, beziehungsweise erfolgreich absolvierter Angestelltenlehrgang I, Fachangestellte/-r für Bürokommunikation, Kauffrau/-mann für Büromanagement
- einschlägige Berufserfahrung in den ausgeschriebenen Tätigkeiten ist wünschenswert
- ausgeprägtes Zahlenverständnis, sorgfältige und strukturierte Arbeitsweise
- Anwendungskenntnisse in Finanz- und Bankingsoftware
- persönliches Engagement, Leistungs- und Teamfähigkeit, sowie ein hohes Maß an Loyalität

Das bieten wir:
- eine Vollzeitbeschäftigung mit einer Wochenarbeitszeit von 39 Wochenstunden
- eine abwechslungsreiche und verantwortungsvolle Tätigkeit
- tarifgerechte Vergütung in der EG 5 TVöD/VKA
- zusätzliche leistungsorientierte Bezahlung sowie eine Jahressonderzahlung
- 31 Tage Urlaub sowie Heiligabend und Silvester arbeitsfrei
- betriebliche Altersversorgung
- vielfältige Fortbildungsmöglichkeiten
- flexible Arbeitszeiten

Die Stelle ist befristet für die Dauer von zwei Jahren.

Wenn Sie die Anforderungen erfüllen, dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung. Ihrem Bewerbungsanschreiben fügen Sie bitte einen aktuellen Lebenslauf, den Nachweis über Ihre Schulbildung, in der Ausschreibung geforderte Qualifikationsnachweise (Abschlusszeugnis über den Ausbildungsberuf und der Berufsschule, Nachweis über den Studienabschluss eines Grund- und ggf. Aufbaustudiums) sowie Kopien von qualifizierten Dienst-/Arbeitszeugnissen/Beurteilungen, die nicht älter als drei Jahre sein sollten sowie die unterschriebene Datenschutzerklärung (zum Download auf https://stadt-brandis.de/stellenangebote/) bei. Bitte reichen Sie diese Unterlagen vollständig und in Kopie ein.

Bitte beachten Sie, dass wir unsere Stellen nur nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung besetzen dürfen. Wir können Sie daher im weiteren Verfahren nur dann berücksichtigen, wenn Sie uns Nachweise hierüber vorlegen.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bevorzugt per E-Mail in einer PDF-Datei an:

verwaltung@stadt-brandis.de

oder unter Angabe einer E-Mail-Adresse an:

Stadt Brandis, Interne Services, Markt 1-3, 04821 Brandis.

Sofern nicht in der Person liegende Gründe überwiegen, werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung schwerbehinderte oder gleichgestellte Menschen nach Maßgabe des SGB IX besonders berücksichtigt. Der entsprechende Nachweis ist der Bewerbung in Kopie beizufügen.

Bewerbungsschluss ist der 13.12.2026

Für Fragen zur Ausschreibung steht Ihnen als Ansprechpartnerin Frau Berger unter 034292 65522 oder per E-Mail berger@stadt-brandis.de gern zur Verfügung.

Hinweis: Bewerbungskosten werden nicht erstattet. Die Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Ablauf eines halben Jahres, ab Ende der Ausschreibung, vernichtet. Wir versenden keine Eingangsbestätigung für Bewerbungen, bestätigen Ihnen den Eingang aber gern telefonisch.

Brandis, 16.11.2026

Arno Jesse
Bürgermeister

Wir sind für Sie da

STADTVERWALTUNG BRANDIS
Markt 1–3, 04821 Brandis, Tel.: 034292 655-0, Fax: 034292 655-28, www.rathaus.stadt-brandis.de/

115 IHRE BEHÖRDENNUMMER

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Mo. u. Mi.	nur nach Terminvereinbarung
Di.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 19.30 Uhr
Do.	09.00 – 11.30 / 13.00 – 16.00 Uhr
Fr.	09.00 – 11.30 Uhr
Sa.	09.00 – 12.00 Uhr
	(jeden 4. Samstag im Monat)
Bürgermeister/Sekretariat	655-12
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	655-16

Fachbereich Interne Services

Zentrale Steuerung / Personal	655-22
Steuern / Abgaben / Gebühren	655-33
Stadtkasse	655-32 u. -37

Fachbereich Bau und Ordnung

Allg. Bauverwaltung / Stadtplanung	655-52
Gebäudemanagement	655-59
Infrastrukturmanagement	655-57
Umwelt, Naturschutz, Gewässer	655-58
Liegenschaftsmanagement	655-56
Sportstätten	655-25
Ordnungsamt / Fundbüro	655-54 u. -53

Fachbereich Bürgerservices

Schulen / Kita / Soziales	655-19 u. -29
Kultur	655-19
Einwohnermeldewesen	655-46
Standesamt / Gewerbeangeleg.	655-43
Standesamt / Friedhofsverwaltung	655-45
Standesamt / Einwohnermeldeamt	655-48
Standesamt-Fax	655-68

Baubetriebshof 73192

Friedensrichter
Stephan Hecker Tel.: 034292 655-18
Mobil: 0175 5940618
E-Mail: friedensrichter@stadt-brandis.de,
Nächste Sprechzeit: Dienstag, 01. Dezember, 17 – 19 Uhr, Zimmer 3.1, Dachgeschoss

Gleichstellungsbeauftragte
Franziska Nagel-Zahn
E-Mail: gleichstellung@stadt-brandis.de

Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
Markt 9, 04821 Brandis
Mo. und Do. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Di. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 10.00 – 13.00 und 14.00 – 16.00 Uhr sowie jeden zweiten Samstag 10.00 – 13.00 Uhr (ungerade KW).

Beschlussfassungen

Der Stadtrat der Stadt Brandis fasste in seiner Sitzung vom 27.10.2026 folgende Beschlüsse:

Beschluss Nr. 1089-08/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Neufassung der Kulturförderrichtlinie der Stadt Brandis. Die neue Kulturförderrichtlinie tritt am 01.01.2027 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Kulturförderrichtlinie der Stadt Brandis vom 26.03.2014 außer Kraft.
Ja-Stimmen: 15

Beschluss Nr. 1090-08/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Brandis bestätigt den vorliegenden 4. Nachtrag zum Los 06 – Zimmererarbeiten und Massivholzbau im Rahmen der Baumaßnahme Stadt-/Landlabor und Gründerzentrum Beucha der Firma Holzbau Pfeiffer GmbH, Burglemnitz 37 in 07368 Remptendorf. Zu eine geprüften Nachtragssumme von 69.949,74 €
Ja-Stimmen: 6, Nein-Stimmen: 3, Enthaltungen: 6

Beschluss Nr. 1091-08/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Haushaltssatzung 2026 mit Haushaltsplan 2026 und Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2025 bis 2030.
Ja-Stimmen: 12, Nein-Stimmen: 3

Beschluss Nr. 1092-08/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Haushaltssatzung 2027 mit Haushaltsplan 2027 und Finanzplan mit dem Investitionsprogramm 2025 bis 2030.
Ja-Stimmen: 11, Nein-Stimmen:3, Enthaltungen: 1

Beschluss Nr. 1093-08/10/2026
Der Stadtrat der Stadt Brandis beschließt die Annahme folgender Geldspenden:
- 400,00 Euro Frau Kerstin Weinreich aus Brandis für eine Bankpatenschaft
- 400,00 Euro Familie Hans und Ina Exner aus Brandis für eine Bankpatenschaft

Ja-Stimmen: 15

Online-Bürgersprechstunde mit Bürgermeister Arno Jesse



Bürgermeister Arno Jesse stellt sich in der Online-Bürgersprechstunde wieder den Fragen der Zuschauer. Durch das Einscannen des QR-Codes gelangen Sie zur vergangenen Sprechstunde vom Oktober 2026.

Viel zu früh und für uns alle unfassbar.
Wir nehmen Abschied von unserer lieben Kollegin

Grit Kunz

* 19.10.1966 † 08.10.2026

Dein plötzlicher Tod erfüllt uns mit tiefer Betroffenheit.
Gritti, du warst im Bauamt eine tragende Säule – kompetent, strukturiert und fachkundiger Ansprechpartner für Bürgerinnen und Bürger.
Mit deiner herzlichen und freundschaftlichen Art warst du für viele von uns weit mehr als eine Kollegin.
Wir werden dich schmerzlich vermissen und dir ein ehrendes Andenken bewahren.

Deine Kolleginnen und Kollegen aus dem Rathaus
und den Einrichtungen der Stadt Brandis

Brandis im November 2026

ERNTEDANK IN DER KITA FREIRAUM

Die Herbstzeit steckt voller Farben, Schätze und spannender Entdeckungen. Die Oktoberwochen nutzten die Kinder der Kita FreiRaum gemeinsam mit ihren Erzieherinnen, um die vielfältigen Facetten des Herbstes mit allen Sinnen zu erleben und die Natur in ihrer jahreszeitlichen Veränderung bewusst wahrzunehmen.

Bei ihren Ausflügen in den nahegelegenen Wald gab es viel zu entdecken: Die Kinder badeten im bunten Herbstlaub, sammelten Kastanien und beobachteten die Veränderungen in der Natur. Auch beim Kürbisschnitzen und Drachensteigen konnten sie ihrer Kreativität freien Lauf lassen, eigene Ideen entwickeln und gemeinsam schöne Erlebnisse sammeln. Ebenso erkundeten die Kinder im Edeka Roland, wo Obst und Gemüse herkommen und besprachen, wichtig es für unsere Gesundheit ist.

Ein besonderes Erlebnis war der Besuch auf einem nahegelegenen Acker. Dort beobachteten die Kinder einen Bauern bei der Arbeit mit seinem Traktor, stoppelten Mais und erfuhren Spannendes über die Bearbeitung der Felder. Dabei wurde deutlich, wie viel Arbeit und Wissen hinter der Ernte stecken und wie unsere Lebensmittel ihren Weg auf den Tisch finden. Die Begegnung mit der Landwirtschaft ermöglichte den Kindern einen anschaulichen Einblick in natürliche Kreisläufe und vermittelte ihnen auf kindgerechte Weise die Bedeutung eines wertschätzenden Umgangs mit Lebensmitteln.

In der letzten Projektwoche stand schließlich das Erntedankfest im Mittelpunkt. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen bereiteten die Kinder eine herzhafte Kürbissuppe zu und backten frisches Brot. Mit viel Freude wurde geschnippelt, gerührt, geknetet und gebacken. Dabei konnten die Kinder nicht nur praktische Erfahrungen sammeln, sondern auch erleben, wie aus einzelnen Zutaten gemeinsam etwas Leckeres entsteht. Ganz nebenbei wurden Selbstständigkeit, Zusammenarbeit und die Freude am gemeinsamen Tun gestärkt.

Den Höhepunkt bildete das fröhliche Erntedankfest, bei dem auch so manches lustige Kostüm für gute Laune sorgte. In gemütlicher Runde ließen sich alle die selbst zubereitete Kürbissuppe und das frisch gebackene Brot schmecken.

Die Herbstwochen in der Kita FreiRaum waren damit weit mehr als eine bunte Sammlung schöner Erlebnisse. Sie boten den Kindern zahlreiche Gelegenheiten, ihre Umwelt neugierig zu erkunden, Zusammenhänge zu verstehen und Gemeinschaft zu erleben. Gleichzeitig rückte der Gedanke des Erntedanks in den Mittelpunkt: dankbar zu sein für die Gaben der Natur, die Arbeit der Menschen und die vielen kleinen Dinge, die unseren Alltag bereichern.

Das Team der Kita FreiRaum Beucha,
KINDERVEREINIGUNG Leipzig gGmbH



Vom Bauern erfuhren die Kinder eine Menge über die Bearbeitung on Feldern.

„Herbstgeschenke“ in der Kinderstube

Jedes Jahr neu überrascht uns der Herbst mit seinen Geschenken: mit Obst, das man ernten kann, mit Gemüse zur unterschiedlichen Verwendung, mit Wind, um den Drachen steigen zu lassen, mit Pilzen und mit einer Fülle an Bastelmaterialien. Das Angebot ist groß: von bunten Blättern über Kastanien und Eicheln hin zu Bucheckern und Zapfen, Rinden und Moosen …

Fleißig waren die Kinderstubenkinder deshalb unterwegs und bei der Ernte, um dann mit den „Früchten“ kreativ werden zu können. Es entstanden beispielsweise Spinnen, Eichhörnchen, Schlangen, Raupen und Kastanienmännchen – manche sogar mit Brille, Schal und Mütze. Als Gemeinschaftswerk schnitzten die Bärenkinder in ihrer Waldwoche ein riesiges Kürbishaus mit Fenstern, Tür, Schornstein und gemütlichem Licht im Inneren als Wohnung für eine Mäusefamilie. Das Kürbisfleisch landete natürlich in der leckeren Suppe, die die Gruppe über ihrem Waldfeuer kochte. Wie lecker! Und schon war bei manchem ein neues Lieblingsgericht geboren. Selbstgekocht schmeckt eben doppelt gut!

Die Spatzenfamilien erlebten einen fröhlichen Nachmittag beim Drachensteigen mit anschließendem Lagerfeuer und Stockbrot. Nach dem erfolgreichen Flitzen mit dem Drachen war die Stärkung und die dann folgende Ruhe am wärmenden Feuer ideal, um noch einmal gemütlich ins Gespräch miteinander zu kommen …

Wer so viel Gutes und manchmal dabei auch Überfluss erlebt, darf dies mit anderen teilen. Dies haben wir schon zum Erntedankfest „gelernt“ und nun mit der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ weiter geübt. Hierbei haben uns unsere Kinderstubenfamilien wieder ganz fleißig unterstützt. Vielen Dank dafür an dieser Stelle! Es gibt nämlich wirklich jedes Jahr viele Kinder, auch in Europa, die kein einziges Weihnachtsgeschenk erhalten. Also packten wir für diese Kinder in Osteuropa Geschenke mit Spielzeugen, Warmhaltern, Schulartikeln, Hygieneartikeln, Accessoires, Kuscheltieren vielen anderen Überraschungen mehr. Nach dem Motto: SCHENKE – SPENDE – SEGNE. Nun gehen diese Geschenke auf ihre große Reise, um einem Kind zu zeigen, dass es nicht vergessen ist und ihm ein Lachen ins Gesicht zu zaubern.

Jetzt fiebern wir dem nächsten Fest entgegen – dem Martinsfest mit dem entsprechenden Umzug. Mal sehen, was man da neben Martinshörnchen und Mänteln noch alles gut teilen kann. Vielleicht das Laternenlicht?

Manuela Lehnert



Der Herbst hielt Einzug in der CVJM-Kinderstube.

BUNTE HERBSTFERIEN IM HORT

Kartoffelzauber bis Gruselspaß: In den Herbstferien war in unserem Hort jede Menge los! Zwei abwechslungsreiche Ferienwochen voller Spiel, Spaß, Kreativität und spannender Erlebnisse sorgten für viele schöne gemeinsame Momente.

Unter dem Motto „Kartoffel trifft Kürbis“ drehte sich in der ersten Ferienwoche alles um die beiden beliebten Herbstfrüchte. Mit abwechslungsreichen Bewegungsspielen konnten sich die Kinder austoben und gemeinsam Spaß haben. Besonders kreativ wurde es beim Schnitzen und Bemalen der Kürbisse.

Auch das Lernen kam nicht zu kurz: Mithilfe verschiedener Arbeitsblätter entdeckten die Kinder spielerisch und kreativ interessante Informationen rund um die Themen Kartoffel und Kürbis. Ein besonderes Highlight war die Zubereitung einer superleckeren Kürbissuppe, die allen viel Freude bereitete.

Den krönenden Abschluss der ersten Ferienwoche bildete unser gemeinsamer Brunch am Freitag. An einer reich gedeckten Tafel war für jeden Geschmack etwas dabei, sodass kaum ein Wunsch offenblieb. In gemütlicher runde ließen wir die ereignisreiche Woche gemeinsam ausklingen.

In der zweiten Ferienwoche wurde es unter dem Motto „Herbst und Gruselzauber – eine Woche voller kreativer Ideen“ bunt, geheimnisvoll und ein wenig schaurig.

Gleich zu Beginn wurden die Kinder selbst zu kleinen Autorinnen und Autoren und begannen, eigene Geschichten zu schreiben. Bei einem Besuch in der Bibliothek konnten sie weitere Inspirationen sammeln und in die Welt der Bücher eintauchen. Die entstandenen Kunstwerke und die fantasievollen Geschichten der Kinder können auf unserer Homepage unter www.hort-brandis.de entdeckt und nachgelesen werden.



Am Dienstag ging es hinaus in den Wald. Dort wurden Buden gebaut, kleine Schnitzarbeiten ausprobiert und Blätter sowie Naturmateriealien gesammelt. Mit viel Fantasie und Entdeckerfreude waren die Kinder bei der Sache. Die gesammelten Schätze aus der Natur kamen an den darauffolgenden Tagen bei verschiedenen Bastelangeboten zum Einsatz. So entstanden wunderschöne, bunte Blätterdrucke und liebevoll verzierte Gläser. Dabei konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen und ganz eigene Ideen verwirklichen.

Ein besonderes Highlight wartete am Freitag: Unsere große Herbst- und Gruselfeier stand auf dem Programm! Wer sich traute, erschien in einem passenden Kostüm und sorgte mitunter für den einen oder anderen kleinen Naschereien und geheimnisvolle Zaubertränke nicht fehlen. Ein kunterbuntes Programm rundete die Feier ab und sorgte für einen fröhlichen und zugleich schaurig – schönen Abschluss der Ferienwoche.

Adventsbasteln für alle

Ein besonderes Highlight steht im Hort bereits bevor: Gemeinsam mit den Familien möchten wir gemütlich und besinnlich in die Adventszeit starten. Dazu laden wir herzlich zu unserem beliebten Adventsnachmittag am 25. November ab 16.30 Uhr ein. Wir freuen uns auf ein stimmungsvolles Beisammensein, schöne gemeinsame Momente und einen zauberhaften Auftakt in die Vorweihnachtszeit.



Neues vom Förderverein der Kita Purzelbaum

Auch in den vergangenen Monaten war unser Förderverein der Kita Purzelbaum in Brandis wieder aktiv, um den Kita-Alltag unserer Kinder zu bereichern und das gemeinschaftliche Miteinander zu fördern.

Im Sommer konnten wir als Förderverein den Kindern eine besondere Freude bereiten. Sowohl für den Kindergarten als auch für die Krippe wurden neue Picknickbänke für die jeweiligen Gartenbereiche angeschafft und durch unseren Förderverein finanziert.

Die neuen Sitzgelegenheiten wurden von den Kindern und Erzieherinnen begeistert angenommen. Ob beim gemeinsamen Frühstück, Mittagessen, kreativen Bastelangeboten oder einfach bei einer kleinen Pause an der frischen Luft: Die Picknickbänke bieten viele Möglichkeiten, den Kita-Alltag nach draußen zu verlagern.

Ein weiterer schöner Höhepunkt war das Familienfest unserer Kita im September. Auch hier beteiligten wir uns als Förderverein und übernahmen die Organisation und Bereitstellung der Speisen und Getränke.

Dank der großartigen Unterstützung engagierter Eltern und regionaler Unternehmen konnten sich die kleinen und großen Besucher über ein vielfältiges Angebot freuen.

Ein ganz herzliches Dankeschön möchten wir an dieser Stelle aussprechen: An alle fleißigen Eltern, die mit ihren selbst gebackenen Kuchen für ein leckeres Kuchenbuffet gesorgt haben oder tatkräftig beim Verkauf geholfen haben, an die Fleischerei Reißaus, die uns großzügig die Bratwürste für das Familienfest gespendet hat, an Mario Winter Bau & Service, der sämtliche Getränke für das Fest gesponsert hat.

Durch diese Unterstützung wurde es uns ermöglicht, einen schönen Beitrag zum Gelingen des Familienfestes zu leisten.

Es ist keineswegs selbstverständlich, dass sich Eltern und Unternehmen auf diese Weise engagieren. Umso mehr wissen wir diese Hilfsbereitschaft zu schätzen!



Die neuen Picknickbänke wurden eingeweiht.

DER HERBST IST DA!

Wenn sich die Blätter langsam bunt färben, die Kastanien von den Bäumen fallen und die Herbstsonne die Natur in ein goldenes Licht taucht, ist es wieder so weit: Der Herbst ist da! Diese besondere Jahreszeit lädt dazu ein, die Natur mit allen Sinnen zu entdecken, gemeinsam Zeit zu verbringen und Neues zu lernen. Auch an unserer Schule gab es in den vergangenen Wochen einiges zu erleben.

Erstklässler auf Herbstwanderung

Kurz vor den wohlverdienten Herbstferien machten sich unsere ersten Klassen auf den Weg zu einer gemeinsamen Herbstwanderung zum Kohlenberg in Brandis. Bei einem Spaziergang durch die herbstliche Natur gab es für die Kinder viel zu entdecken. Mit großer Begeisterung wurden bunte Blätter gesammelt, die verschiedenen Farben und Formen bestaunt und die Umgebung erkundet. Ein besonderes Highlight war der Blick von oben auf den Steinbruch, der bei den kleinen Wanderern für staunende Gesichter sorgte. Natürlich durfte auch eine gemütliche Picknickpause mitten in der Natur nicht fehlen. Gemeinsam schmeckt das mitgebrachte Frühstück schließlich gleich doppelt so gut! Doch neben all den schönen Eindrücken hatte dieser Ausflug noch einen ganz besonderen Wert für unsere Erstklässler. Die Kinder konnten sich auf ganz ungezwungene Weise besser kennenlernen. Abseits des Klassenzimmers entstanden neue Freundschaften, es wurde miteinander gelacht, erzählt und sich gegenseitig geholfen.

Gesund und lecker – Viertklässler werden zu Ernährungsexperten

Auch in unseren vierten Klassen wurde es spannend. Hier drehte sich alles um das Thema gesunde Ernährung. Im Rahmen der Ernährungsaktionstage von Kaufland beschäftigten sich die Schülerinnen und Schüler intensiv mit der Frage, was unser Körper braucht, um gesund, fit und leistungsfähig zu bleiben. Das Programm möchte Kindern auf spielerische und altersgerechte Weise vermitteln, wie eine ausgewogene Ernährung funktioniert. Dabei stehen nicht nur gesunde Lebensmittel im Mittelpunkt, sondern auch ein bewusster Umgang mit unseren Nahrungsmitteln. Besonders wichtig ist, dass die Kinder lernen, selbst bewusste Entscheidungen zu treffen. Denn wer früh versteht, wie wichtig eine abwechslungsreiche Ernährung ist, kann dieses Wissen auch im Alltag anwenden. Eine wertvolle Aktion, die zeigt, dass Lernen nicht nur aus Büchern besteht, sondern vor allem dann nachhaltig wirkt, wenn Kinder selbst entdecken, ausprobieren und Erfahrungen sammeln dürfen.



Die Bücherwagen halten Einzug in die Klassenräume.

Lesefreude auf Rädern – unsere neuen Lesewagen ziehen ein!

Auch nach den Herbstferien gibt es an unserer Schule etwas Neues zu entdecken. Unsere neuen Lesewagen halten Einzug in die Klassenräume! Bestückt mit einer abwechslungsreichen Auswahl an altersgerechten Kinderbüchern sollen sie die Lust am Lesen wecken und die Freude an Geschichten fördern. Ob spannende Abenteuer, lustige Erzählungen, fantasievolle Geschichten oder interessante Sachbücher. Hier findet hoffentlich jedes Kind etwas, das seine Neugier weckt. Die Bücher sind direkt im Klassenzimmer jederzeit griffbereit und laden dazu ein, auch zwischendurch einmal in eine andere Welt einzutauchen. Durch die vielfältige Auswahl können die Kinder entsprechend ihren eigenen Interessen und Fähigkeiten auf Entdeckungsreise gehen.

Die neuen Lesewagen unterstützen zugleich ein wichtiges Anliegen des aktualisierten sächsischen Lehrplans im Fach Deutsch. Dieser sieht eine täglich verbindliche Lesezeit vor. Mit dem sogenannten Leseviertel wird die regelmäßige Leseförderung gezielt unterstützt. Durch tägliches Lesen und geeignete Leseübungen sollen die Leseflüssigkeit, das Textverständnis und die Sicherheit im Umgang mit Sprache gestärkt werden. Unsere Lesewagen bilden dafür eine wunderbare Ergänzung. Sie bringen die Bücher unmittelbar zu den Kindern, ermöglichen eine unkomplizierte Buchauswahl und schaffen eine lesefreundliche Atmosphäre im Klassenraum. So kann das tägliche Lesen zu einer lieb gewonnenen Gewohnheit werden.

Melanie Hintze

BBSJ

Sie möchten mehr aktuelle Nachrichten und Informationen aus Ihrer Stadt?
Das Brandiser Stadtjournal gibt es auch online.

Folgen Sie uns auf
Instagram und Facebook.

DEUTSCHER POKAL:
Brandiser Keglerinnen bezwingen Bundesligisten

Für eine echte Pokalsensation sorgte unsere erste Frauenmannschaft im Pauly-DKBC-Pokal. In der zweiten Runde empfingen sie mit dem DSKC Frisch Auf Leimen einen Vertreter der 1. Bundesliga und damit einen Gegner, der vor dem Duell klar als Favorit gehandelt wurde. Die Gäste aus Baden-Württemberg waren erst in der vergangenen Saison als Zweitplatzierter der 2. Bundesliga Süd in die höchste deutsche Spielklasse aufgestiegen. Zudem hatte sich Leimen in der Vorsaison bis ins Final-Four des Pokalwettbewerbs gespielt und dort einen starken vierten Platz belegt. Zwar warteten die Bundesliga-Keglerinnen in der laufenden Saison noch auf ihren ersten Sieg, mussten sich bislang jedoch überwiegend den Titelkandidaten der Liga geschlagen geben.

Doch auch die Brandiserinnen gingen mit viel Selbstvertrauen in die Begegnung. Als Aufsteiger in die 1. Verbandsliga – zwei Ligen unter der 1. Bundesliga – waren sie mit drei Siegen aus den ersten vier Spielen stark in die neue Saison gestartet und präsentierten sich zuletzt in bestechender Form. Eine Woche vor dem Pokalduell erzielten sie im Ligaspiel erst einen neuen Mannschaftsbahnrekord von 3.329 Kegeln.

Den besseren Start in das Pokalduell erwischten allerdings die Gäste. Im ersten Durchgang sicherten sie sich beide Mannschaftspunkte und erspielten sich einen Vorsprung von 60 Kegeln. Zwar konnte Brandis im zweiten Durchgang einen Punkt für sich gewinnen, dennoch betrug der Rückstand vor dem letzten Durchgang noch immer 51 Kegel. Doch dann nahm das Spiel noch einmal richtig Fahrt auf und bot den anwesenden Zuschauern einiges an Spannung. Mit einem souveränen Auftritt unserer beiden Schlussspielerinnen drehten die Brandiserinnen die Partie eindrucksvoll. Am Ende stand ein kaum für möglich gehaltener 5:3-Erfolg auf der Anzeigetafel. Mit 3.279 zu 3.168 Kegeln fiel der Sieg mit 111 Kegeln Vorsprung am Ende sogar recht deutlich aus. Für unser Team spielten dabei Silke Richter (510 Kegel), Sabine Stöbe (502), Janine Stöbe (570), Claudia Hennig (509), Beate Heinrich (609) und Lisa Kießling (579).



Keglerinnen im Deutschen Pokal erfolgreich: Janine Stöbe, Sabine Stöbe, Lisa Kießling, Silke Richter, Beate Heinrich, Claudia Hennig (v.l.)

Mit dem Erfolg gegen den Bundesligisten Frisch Auf Leimen zogen sie verdient in die nächste Runde des Deutschen Pokals ein. Die Auslosung wird dafür Anfang November stattfinden und unser Team hofft natürlich wieder auf ein Heimspiel.

Lisa Kießling, Öffentlichkeitsarbeit

Gelungenes Herbstfeuer der Feuerwehr Brandis


Gemütlich ging es beim Herbstfeuer zu.

Am 30. Oktober lud die Freiwillige Feuerwehr Brandis zum 1. Herbstfeuer an das Gerätehaus ein. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher folgten der Einladung und sorgten für einen rundum gelungenen Abend in gemütlicher Atmosphäre. Bei knisterndem Feuer, guter Verpflegung und vielen netten Gesprächen bot sich Gelegenheit, gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Die positive Resonanz und das große Interesse haben einmal mehr gezeigt, wie wichtig solche Veranstaltungen für das Miteinander und das Gemeinschaftsleben in Brandis sind.

Die Freiwillige Feuerwehr Brandis bedankt sich herzlich bei allen Gästen für ihren Besuch und die schöne gemeinsame Zeit. Ein besonderer Dank gilt unseren Unterstützern, ohne deren Hilfe eine solche Veranstaltung nicht möglich wäre: EDEKA Dölz Brandis, Fleischerei Simon, Inhaberin Patrizia Thomas, Daniel Zobel, Kracht Catering Machern, Feuerwehrverein Brandis e. V.

Unser Dank gilt ebenso allen Kameradinnen und Kameraden sowie den zahlreichen Helferinnen und Helfern, die bei der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung tatkräftig mit angepackt haben.

Ihre Freiwillige Feuerwehr Brandis

AKTUELLES VON DER FEUERWEHR BRANDIS

Der Monat Oktober verlief für die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Brandis einsatzmäßig durchschnittlich. Insgesamt wurden 11 kleinere Einsätze abgearbeitet.



Spielerisch beschäftigte sich die Jugendfeuerwehr mit der Bekämpfung von Waldbränden.

Diese unterteilten sich in vier Brandalarmierungen und sieben technische Hilfeleistungen. Bei drei Einsätzen unterstützen wir die Gemeinden Bennewitz und Machern.

Neben dem Einsatzdienst stand im Oktober auch die Ausbildung im Fokus. Dabei stand das Fahrzeug- und Gerätetraining im Vordergrund. Speziell wurde mit tragbaren Leitern und Hebetechnik des Rüstwagens geübt.

Auch die Jugendfeuerwehr war aktiv. Im Rahmen einer Übung beschäftigten sich die Nachwuchskräfte spielerisch mit der Waldbrandbekämpfung. Dabei kamen ein Hydroschild und mehrere Strahlrohre zum Einsatz. Ziel war es, das gemeinsame Vorgehen bei einem Vegetationsbrand zu üben und die Ausbreitung des Feuers unter Kontrolle zu bringen. Die regelmäßige Ausbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehrarbeit. Sie stellt sicher, dass die Einsatzkräfte für unterschiedliche Herausforderungen vorbereitet sind und im Ernstfall schnell und sicher handeln können.

nächste Dienste der Ortsfeuerwehr Brandis
20.11. Lebensrettende Sofortmaßnahmen
27.11. Fahrerschulung
04.12. Führungsvorgang
11.12. ABC Ausbildung

Dienst aktive Abteilung:
Freitags 20 Uhr Feuerwehrgerätehaus. Interessierte Bürger sind herzlich eingeladen.

Aktuelles von der Feuerwehr Beucha

Im Oktober kehrte bei der Freiwilligen Feuerwehr Beucha etwas Ruhe ein. Insgesamt drei Einsätze galt es im vergangenen Monat zu bewältigen.

Am 2. Oktober rückten drei Kameraden mit unserem Tanklöschfahrzeug (TLF) gemeinsam mit den Feuerwehren aus Naunhof, Ammelshain, Klinga, Großsteinberg und Hohnstädt nach Naunhof aus. Eine gemeldete Rauchentwicklung im Wald ließ zunächst einen möglichen Waldbrand vermuten. Vor Ort konnten die Naunhofer Kameraden jedoch schnell Entwarnung geben: Die Rauchentwicklung stammte lediglich von einer Feuerschale in der Nähe. Unser Tanklöschfahrzeug konnte den Einsatz bereits während der Anfahrt abbrechen.

Nur zwei Tage später, am 4. Oktober, wurden die Einsatzkräfte zu einem Heckenbrand in Brandis alarmiert. Eine Hecke sowie ein angrenzender Komposthaufen standen in Flammen. Das Brandiser Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) befand sich bereits auf dem Weg zur Einsatzstelle, als die Leitstelle über eine zunehmende Brandausbreitung informierte. Daraufhin wurde das Einsatzstichwort von „Brand klein“ auf „Brand mittel“ erhöht und weitere Kräfte wurden nachalarmiert. Die Beuchaer Kameraden rückten daraufhin mit dem HLF und dem TLF nach Brandis aus. Vor Ort unterstützte unser Tanklöschfahrzeug die Brandiser Feuerwehr bei der Löschwasserversorgung. Das Feuer konnte zügig gelöscht werden.

Am 24. Oktober sorgte angebranntes Essen für die Auslösung einer Brandmeldeanlage. Daraufhin wurden sämtliche Feuerwehren aus dem Stadtgebiet Brandis alarmiert. Die Einsatzkräfte kontrollierten den betroffenen Bereich und belüfteten die Räumlichkeiten. Nachdem keine weitere Gefahr festgestellt worden war, konnte die Brandmeldeanlage zurückgesetzt werden.

Neben dem Einsatzgeschehen standen im Oktober auch zwei wichtige Ausbildungsabende auf dem Dienstplan. Ein Schwerpunkt war das Thema Einsatzhygiene. Dabei beschäftigten sich unsere Kameraden intensiv mit der Frage, wie sie sich nach einem Brandeinsatz vor gefährlichen, krebserregenden Stoffen schützen können, die bei Verbrennungsvorgängen entstehen. Worauf ist beim Entkleiden nach einem Brandeinsatz zu achten? Welche Maßnahmen helfen, eine Verschleppung von Schadstoffen zu verhindern? Diese und weitere Fragen wurden gemeinsam besprochen und ausgewertet. Denn der Schutz der eigenen Gesundheit ist auch nach dem eigentlichen Einsatz von großer Bedeutung.

An einem weiteren Ausbildungsabend wurde ein Fahrsicherheitstraining für die Maschinisten der Einsatzfahrzeuge organisiert. Neben den LKW-Maschinisten, die unser HLF und unser TLF besetzten, wurden auf die PKW-Maschinisten auf unserem MTW geschult. Auf dem Ausbildungsplan standen verschiedene Fahrmanöver. Das Rangieren, Wenden und Parken der Einsatzfahrzeuge wurde ebenso geübt wie das Einschätzen der Fahrzeugabmessungen in unterschiedlichen Situationen. Ziel war es, die Sicherheit im Umgang mit den Fahrzeugen weiter zu verbessern und auch an engen Einsatzstellen jederzeit sicher und wendig agieren zu können.

Haben Sie oder Ihr Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Beucha? Dann freuen wir uns über neue Mitstreiter in unserer Einsatzabteilung! Ab 16 Jahren ist jeder herzlich willkommen. Bei einem unverbindlichen Schnupperdienst können Interessierte einen ersten Einblick in unsere Arbeit gewinnen und selbst einmal Feuerwehrluft schnuppern. Unsere nächsten Ausbildungsdienste finden am 20. November zum Thema „Katastrophenschutzeinheiten im Landkreis Leipzig“ und am 4. Dezember zum Thema „Erste Hilfe“ statt. Interessierte sind herzlich eingeladen, vorbeizuschauen!

Auch unser Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Beucha sucht noch motivierte Mitglieder, welche die Arbeit der Feuerwehr im Hintergrund unterstützen.

Die Dezemberausgabe 12 / 2026 des Brandiser Stadtjournal erscheint am 14. Dezember 2026.

Der Redaktionsschluss ist der 25. November 2026.

GEMEINSAM MUSIZIEREN & BEGEISTERUNG TEILEN

Musikverein Brandis e.V.

Wir suchen engagierte Mitstreiter und neue Musiker, die unser Ensemble mit ihrer Leidenschaft für die Musik bereichern möchten.

Egal ob erfahrener Wiedereinsteiger oder motivierter Hobbymusiker – bei uns ist jeder herzlich willkommen!

Gesucht werden vorzugsweise: BLECHBLÄSER (Trompete, Posaune, Tenorhorn, Tuba, Horn) sowie Keyboard und Bassgitarre. Aber auch alle anderen Instrumente dürfen sich sehr gerne vorstellen!



Wir sind eine tolle Gemeinschaft mit Spaß an der Musik, haben ein abwechslungsreiches Repertoire und zeigen unser Können regelmäßig bei Auftritten und Konzerten in der Region.

Haben wir Dein Interesse geweckt?
Dann melde Dich bei uns oder komm einfach mal vorbei!

Unsere Probenzeiten:
Jeden Mittwoch von 17.00 bis 19.00 Uhr in der Musikarche Brandis. Wir freuen uns auf Dich!

Kontakt:
Tel.: 0178 764893
E-Mail: musikverein.brandis@online.de

Unsere Termine im Advent 2026:
- So., 29.11.2026, 17.00 Uhr
  Bühne Weihnachtsmarkt Beucha
- Sa., 05.12.2026, 15.00 Uhr
  Bühne Schlossweihnacht Brandis
- So., 13.12.2026*, 15.00 Uhr
  Weihnachtskonzert im CVJM Brandis
- So., 20.12.2026*, 15.00 Uhr
  Weihnachten im Ratskeller Brandis mit dem Musikverein Brandis

*** Eintritt 5 €, Kinder bis 14 J. frei**
Karten an der Tageskasse

Die Enten sind los!

Die Spatzen pfeifen es bereits von den Dächern: Die ehrenamtlichen Wasserretter der Ortsgruppe Parthenaue e. V. stehen vor einer großen Herausforderung. Unser „Gerätewagen Wasserrettung“ ist nicht mehr einsatzfähig. Um auch in Zukunft schnell und zuverlässig Leben retten zu können, brauchen wir dringend Ersatz. Ein solider, sicherer Gebrauchtwagen würde uns völlig reichen – doch auch dieser muss wichtige technische Voraussetzungen erfüllen. Für die Anschaffung werden rund 20.000 Euro benötigt. Als gemeinnütziger Verein, der sich rein aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert, können wir diese Summe nicht allein stemmen. Wir brauchen Ihre Unterstützung!

So können Sie helfen:
Die Enten füttern: In den nächsten Tagen ziehen unsere gelben DLRG-Spendenenten in teilnehmende Apotheken und Geschäfte in Brandis, Wurzen und Grimma ein. Sie warten darauf, mit Ihrem Wechselgeld gefüttert zu werden. Jeder Cent zählt!

Online spenden: Direkt, sicher und unkompliziert über unsere Spendenseite auf der Homepage der DLRG Parthenaue e. V. oder über PayPal.

Gutes tun und Steuern sparen:
Selbstverständlich stellen wir für größere Zuwendungen eine Spendenquittung aus.

Wir danken allen Bürgerinnen, Bürgern und Unternehmen der Region von Herzen für Ihre Unterstützung. Helfen Sie uns, damit wir weiterhin für Ihre Sicherheit am und im Wasser sorgen können!

Ansprechpartner: Claudia Kösters (Vorsitzende), E-Mail: vorstand@parthenaue.dlrg.de



Die DLRG-Spendenenten warten darauf, gefüttert zu werden.

Moni & Manni: Lieber Rumkugeln als rumeiern!

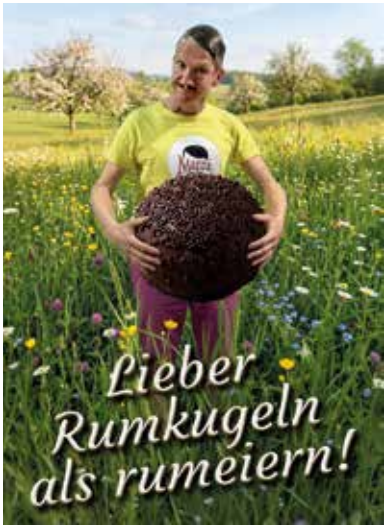
Genug geschwafelt! Immer wenn Moni merkt, dass Manni mal wieder um den heißen Brei herumredet, schiebt sie ihm eine Rumkugel in den Mund.

Das hilft. Die legendäre Köstlichkeit aus Kuchenresten, Rum und Schokostreuseln schärft Mannis Blick für den Unsinn um uns herum. Da wird nicht rumgeeiert, sondern Klartext geredet.

Gewohnt bissig und charmant witzelnd ziehen Moni & Manni Missstände in Politik und Alltag durch den Kakao und streuseln ihre musikalischen Späße drüber.

Kabarettveranstaltung am Mittwoch, 20. Januar 2027 in der Oberschule Brandis, Beginn 20.00 Uhr

Preis pro Karte 20,00 Euro
Vorverkauf bei Iris Blumeneck in Brandis, Autolackiererei Kolar in Beucha, Kfz-Werkstatt Gert Sämisch in Beucha oder unter 0177 4928238 möglich.



Gemeinsam mit Moni wird Manni am 20. Januar 2027 in der Oberschule Brandis zu erleben sein.

DIE AMERIKANISCHE KIRCHE WAR SEIN ERSTER GROSSAUFTRAG (TEIL 1)

Lebenswege eines jungen Brandisers im 19. Jahrhundert: Dresden am 13. Februar 1945, Faschingsdienstag. Kurz nach 22.00 Uhr sollte über die Stadt das Inferno hereinbrechen. 772 englische und kanadische Bomber entfachten in den folgenden Stunden durch den Abwurf ihrer tödlichen Fracht einen gewaltigen Feuersturm, der das schöne Elbflorenz in eine Stätte des Grauens verwandelte. Tausende Tote, besonders die Altstadt wurde zur Trümmerlandschaft. Innerhalb von 40 Stunden erfolgten vier schwere angloamerikanische Luftangriffe. Auch die am Reichsplatz (jetzt Fritz-Löffler-Platz) stehende amerikanische Kirche St. John wurde getroffen. Das Kirchenschiff brannte völlig aus, nur der Kirchturm blieb unbeschädigt. Die Kirche mit Pfarr-Gemeindehaus war nach Plänen des aus Brandis stammenden Architekten und Baumeisters Friedrich Wilhelm Otto Dögel 1883/84 erbaut worden. Sie war das bedeutendste Werk seiner nur kurzen Schaffenszeit. 1959 sprengte man die Reste der Kirche und heute deckt grüner Rasen den einstigen Kirchenstandort.

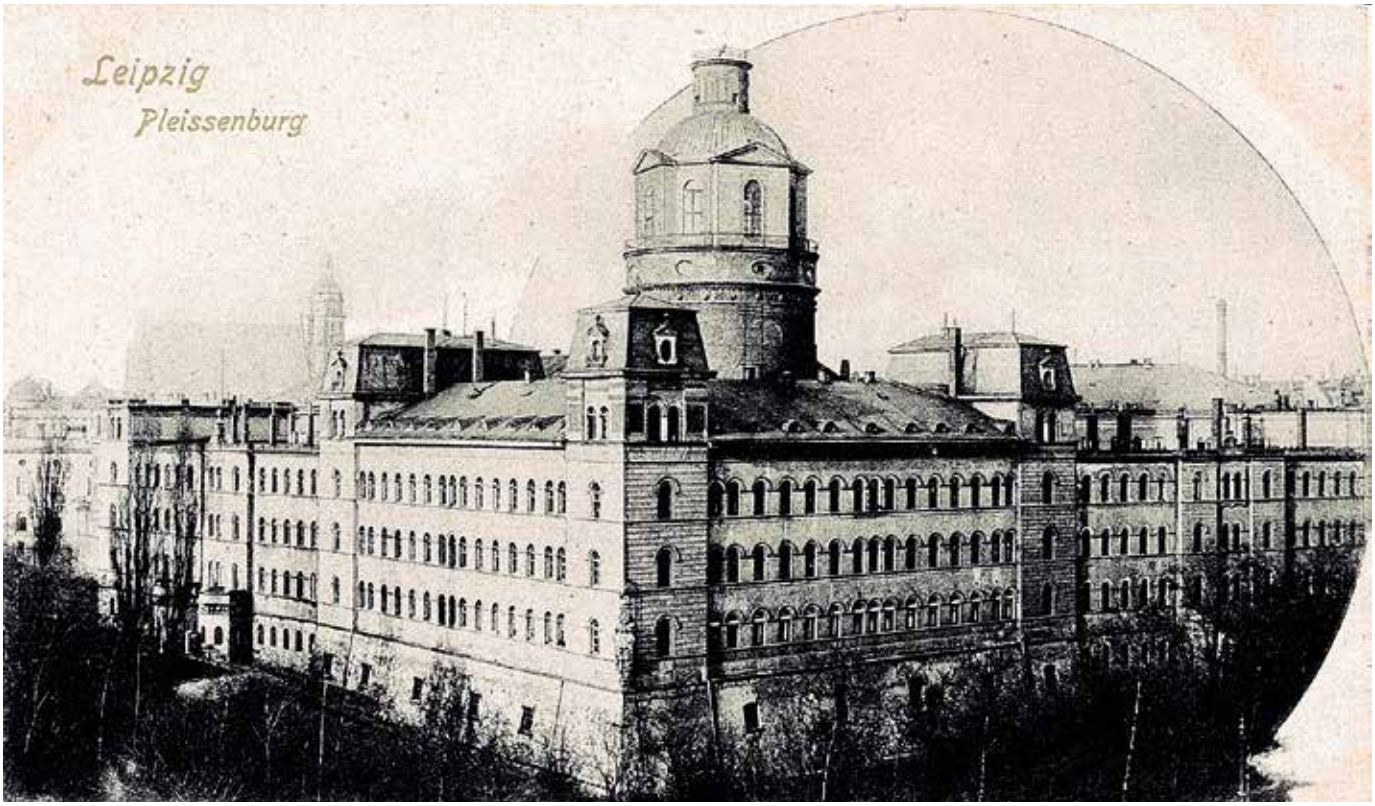
Am 15. April 1855 erblickte Otto Dögel als erster Sohn des Schmiedemeisters Otto Friedrich Wilhelm Dögel (1830-1902) in Brandis das Licht der Welt. Vermutlich im Grundstück Schmiedegasse Nr. 4, wo sich das Wohnhaus und die Schmiede seines Vaters befand. Schon dessen Vorfahren sind Schmiede gewesen. Der „Hufschmidt“ Johann Christian Dögel wird 1770 erwähnt, ihm folgten als Schmiedemeister Carl Gottlieb Dögel und Johann Gottlieb Dögel. Ihr Wohnsitz und ausgeübtes Handwerk gaben der heutigen Schmiedegasse ihren Namen. Als „Spritzenmeister“ waren die Dögels viele Jahre für das städtische Feuerlöschwesen von großer Wichtigkeit, da sie die angeschaffte große Feuerspritze stets einsatzbereit zu halten hatten. Otto Dögel hat jedoch die Schmiedetradition seiner Familie nicht fortgesetzt. Seine Begabung und Ausbildung sollten ihn andere Wege einschlagen lassen. So besuchte er in der Leipziger Pleißenburg die „Königlich-Sächsische Baugewerkenschule“, um sich auf eine spätere Tätigkeit im Bauhandwerk oder ein Architekturstudium vorzubereiten. Erste berufliche Erfahrungen sammelte er danach als Zeichner in London und Brüssel.

Wieder in Deutschland, wurde Dögel in Hannover Mitarbeiter von Edwin Oppler (1831-1880), einem namhaften Vertreter der neogotischen Hannoverschen Architektenschule. Wie sein Arbeitgeber Oppler, sollte auch Otto Dögel an der Polytechnischen Schule Hannover 1875 ein mehrjähriges Architekturstudium beginnen. In dieser Zeit erlebte die Schule bedeutende Veränderungen, was im Jahr 1879 zu ihrer Umbenennung in „Königliche Technische Hochschule Hannover“ führte. Die neue Schulfahne, nach einem Entwurf des „Studiosus“ Dögel angefertigt, präsentierte man stolz am 6. Oktober 1879 beim feierlichen Einzug in das zur Hochschule umgebaute ehemalige Welfenschloss (stand seit 1866 nach Entthronung der Welfen leer, war zuvor als deren geplante Sommerresidenz erbaut worden).

Dögel, der auch poetisches Talent hatte, verfasste zum 50jährigen Jubiläum der Hochschule einen fast halbseitigen gereimten Festgruß, der am 2. Juni 1881 in der Morgenausgabe des „Hannoverschen Couriers“ auf der Titelseite abgedruckt wurde.

Als man zwei Jahre später in Leipzig vorhatte, wegen des Baus eines neuen Rathauses das alte Rathaus am Markt abzureißen, machte der junge Architekt im „Leipziger Tageblatt“ mit bemerkenswerten Vorschlägen zur Erhaltung und künstlerischen Gestaltung des altehrwürdigen Gebäudes auf sich aufmerksam. Diese wurden aber nicht verwirklicht. Glücklicherweise kam es dennoch nicht zum Abriss des schönen Renaissancegebäudes. Dögel lebte zu diesem Zeitpunkt schon in Dresden, wo er sich eine eigene Existenz als Architekt aufbauen wollte.

Frank Schimpke



1838 – 1876 befand sich die Kgl. Sächsische Baugewerkenschule in der Leipziger Pleißenburg. Heute steht dort das Neue Rathaus.

Schlossklänge im Kerzenschein



Carols – Weihnachtsmusik aus England, 6. Dezember, 17.00 Uhr, Stadtkirche Brandis

Am Abend des 2. Advents öffnet die Brandiser Stadtkirche ihre Türen für das traditionelle Adventskonzert des Kirchenchores Brandis-Beucha. Den roten Faden durch das Programm bildet Ralph Vaughan Williams, englischer Komponist der Romantik. Er sammelte und veröffentlichte viele traditionelle Carols – englische Weihnachtslieder. Ergänzt wird das Programm durch Kompositionen von Paul Rutter, Cesar Franck und Josef Gabriel Rheinberg. Wir laden ein zum Zuhören, Mitsingen und Innehalten. Die Leitung hat Kantor Konstantin Heydenreich. Der Eintritt ist frei, um eine Kollekte am Ausgang wird gebeten.



Adventskonzert 2026

Auch in diesem Jahr laden die Ensembles des Gymnasium Brandis, bestehend aus dem Jugendchor „VetterKlang“, dem Nachwuchschor und dem Instrumentalensemble, am Donnerstag, 10.12.2026 um 17.00 Uhr und 19.00 Uhr zum Adventskonzert in die Stadtkirche Brandis ein. Mit unserer Musik möchten wir Sie auf das bevorstehende Weihnachtsfest einstimmen.

KULTURKALENDER

Veranstaltungen im November / Dezember in Brandis und Umgebung

November

Montag | 16. November
14.00 – 16.00 Uhr
Treffen AWO Ortsgruppe
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Dienstag | 17. November
14.00 – 16.00 Uhr
Spielenachmittag
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 19. November
14.00 – 16.00 Uhr
Treffen Volkssolidarität Ortsgruppe Nord
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Freitag | 20. November
19.30 Uhr
„Perlen der Salonmusik“
Alter Ratskeller, Markt 9, Brandis

Montag | 23. November
14.00 – 16.00 Uhr
Treffen AWO Ortsgruppe
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Dienstag | 24. November
14.00 – 16.00 Uhr
Treffen Volkssolidarität Ortsgruppe West
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 25. November
09.30 – 10.30 Uhr
Krabbelstübchen - für Kinder von 0-3
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

10.00 – 12.00 Uhr
Frühstücksrunde
Voranmeldung bitte unter 0176/43432270
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 26. November
15.00 – 16.00 Uhr
Musiknachmittag
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Sonntag | 29. November
13.00 – 18.00 Uhr
Weihnachtsmarkt
Kirchberg Beucha

18.00 Uhr
Konzert
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

Montag | 30. November
15.00 – 16.00 Uhr
Treffen AWO Ortsgruppe
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Dezember

Dienstag | 01. Dezember
10.00 – 11.30 Uhr
Kreativkurs

14.00 – 16.00 Uhr
Bastelkurs
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 02. Dezember
09.30 – 10.30 Uhr
Krabbelstübchen - für Kinder von 0-3
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

14.00 – 15.30 Uhr
Kaffeeplausch
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 03. Dezember
09.30 – 10.00 Uhr
Infostunde des Sozialverbandes VDK

15.00 – 16.00 Uhr
Musiknachmittag
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

19.00 Uhr
Lesung „Beduinenmilch“ Nirit Sommerfeld
Eintritt frei
Alter Ratskeller, Markt 9, Brandis

Freitag | 04. Dezember
14.00 – 16.00 Uhr
Treffen SHG Diabetes
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

17.00 – 22.00 Uhr
Brandiser Schlossweihnacht
Schloss Brandis

19.30 Uhr
Konzert Gospelchor
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

Samstag | 05. Dezember
14.00 – 22.00 Uhr
Brandiser Schlossweihnacht
Schloss Brandis

Sonntag | 06. Dezember
12.00 – 17.00 Uhr
Brandiser Schlossweihnacht
Schloss Brandis

14.30 Uhr
Café Himmlisch
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

17.00 Uhr
Konzert
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

Montag | 07. Dezember
09.00 – 11.00 Uhr
Hilfe im Umgang mit Computer & Smartphone

14.00 – 16.00 Uhr
Treffen AWO Ortsgruppe
BrandisTreff, Markt 13, Brandis



Dienstag | 08. Dezember
10.00 – 11.00 Uhr
Fragestunde Pflege

14.00 – 16.00 Uhr
Treffen Frauenkreis
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Mittwoch | 09. Dezember
09.30 – 10.30 Uhr
Krabbelstübchen - für Kinder von 0-3
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

14.00 – 16.00 Uhr
Treffen Volkssolidarität Ortsgruppe Nord
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Donnerstag | 12. Dezember
15.00 – 16.00 Uhr
Musiknachmittag
BrandisTreff, Markt 13, Brandis

Freitag | 13. Dezember
14.00 Uhr
Konzert
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Polenz

Termin- u. Programmänderungen vorbehalten. Ein Anspruch auf Vollständigkeit besteht nicht. Alle Angaben ohne Gewähr.

Gottesdienst

Mittwoch | 18. November
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

20.00 Uhr
Lobpreisgottesdienst am Buß- und Bettag
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

Samstag | 21. November
17.00 Uhr
Hl. Messe
Katholische Pfarrei „St. Franziskus“, Beucha

Sonntag | 22. November
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

14.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

Samstag | 28. November
17.00 Uhr
Hl. Messe
Katholische Pfarrei „St. Franziskus“, Beucha

Sonntag | 29. November
10.00 Uhr
Gottesdienst Einführung Kirchenvorstand
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

Samstag | 05. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst Pflegeheim Bergstraße
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

17.00 Uhr
Hl. Messe
Katholische Pfarrei „St. Franziskus“, Beucha

Sonntag | 06. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

Samstag | 12. Dezember
17.00 Uhr
Hl. Messe
Katholische Pfarrei „St. Franziskus“, Beucha

Sonntag | 13. Dezember
08.30 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Albrechtshain

10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Brandis

10.30 Uhr
Gottesdienst mit Kindergottesdienst
FeG Brandis, Bahnhofstraße 22

Sonntag | 20. Dezember
10.00 Uhr
Gottesdienst
Ev.-Luth. Kirchgemeinde Beucha

Polenzer feiern Weihnachtsbaum

Zum Licht-an-Fest lädt der Heimat- und Kulturverein Polenz e.V. am Freitag, den 27. November ab 17.30 Uhr auf den Dorfplatz ein. Danach gibt es gemütliches Beisammensein bei Feuer, Essen und Trinken. Am 3. Advent, 13. Dezember geben die Polenzer Chöre ihr traditionelles Konzert in der Polenzer Kirche. Ab 14.00 Uhr sind u. a. weihnachtliche Weisen zu hören. Ab 15.00 Uhr folgt die Dorfweihnacht am Gemeindeamt.

Vorweihnachtliches Konzert des Gospelchores Brandis, 4. Dezember, 19.30 Uhr, Stadtkirche Brandis

Alle Jahre wieder am Freitag vor dem 2. Advent ist es so weit: Dann findet das vorweihnachtliches Konzert des Gospelchores Brandis statt, bei dem mit Begeisterung und Engagement traditionelle und neue Lieder aus aller Herren Länder zum Zuhören und Mitsingen erklingen, diese Jahr unter dem Motto „You make me sing!“. Unsere Erfahrung der letzten Jahre ist es, dass die Besucher nach dem Konzert beschwingt und mit einem Lächeln im Gesicht nach Hause gehen. Der Eintritt ist frei. Über Spenden am Ausgang freuen wir uns.



EUROPÄISCHE TAGE DES KUNSTHANDWERKS 2027

Wenn aus Ideen Unikate werden, wenn traditionelle Techniken auf moderne Gestaltung treffen und wenn Werkbänke, Ateliers und Kreativräume ihre Türen öffnen, dann sind wieder Europäische Tage des Kunsthandwerks.

Vom 9. bis 11. April 2027 laden Kunsthandwerkerinnen, Kunsthandwerker und Kreativschaffende in Leipzig, Nordsachsen und im Landkreis Leipzig dazu ein, die Vielfalt des regionalen Kunsthandwerks hautnah zu erleben. Besucherinnen und Besucher erhalten seltene Einblicke in Werkstätten, Ateliers und Manufakturen, entdecken besondere Produkte und erfahren aus erster Hand, wie aus Materialien, handwerklichem Können und kreativen Ideen einzigartige Stücke entstehen.

Ob Keramik, Schmuck, Textil, Holz, Glas, Papier oder Design: An zahlreichen Orten erwartet Sie ein abwechslungsreiches Programm mit Werkstattgesprächen, Vorführungen, Ausstellungen und Mitmachangeboten. Nutzen Sie die Gelegenheit, den Menschen hinter den Arbeiten zu begegnen, Fragen zu stellen und handwerkliche Techniken aus nächster Nähe kennenzulernen.

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks finden nicht an einem zentralen Veranstaltungsort statt, sondern in den vielen teilnehmenden Werkstätten, Ateliers und Kreativbetrieben der Region. So lassen sich individuelle Entdeckungstouren durch Leipzig, Nordsachsen und den Landkreis Leipzig planen.

Auf der Veranstaltungswebsite finden Sie alle teilnehmenden Betriebe, Öffnungszeiten und Programmpunkte. Mithilfe verschiedener Filter können Sie Ihre persönliche Route zusammenstellen und gezielt nach Gewerken, Orten oder Angeboten suchen: www.kunsthandwerkstage.de/sachsen

Die Europäischen Tage des Kunsthandwerks werden deutschlandweit von Handwerkskammern organisiert. Die Veranstaltungsreihe wurde 2002 in Frankreich ins Leben gerufen und findet heute in zahlreichen europäischen Ländern statt. Sie macht die Vielfalt des Kunsthandwerks sichtbar und lädt dazu ein, die Menschen und Geschichten hinter den handgefertigten Arbeiten kennenzulernen.

Tipp: Auf dem Instagram-Kanal der Europäischen Tage des Kunsthandwerks Sachsen lernen Sie bereits vor dem Veranstaltungswochenende teilnehmende Kunsthandwerkende und Kreativschaffende kennen und erhalten Einblicke in ihre Arbeit: www.instagram.com/kunsthandwerks-tage.sachsen





Veranstalter in der Region Leipzig:
Handwerkskammer zu Leipzig
Ansprechpartnerin Emily Foth
Dresdner Straße 11/13, 04103 Leipzig
E-Mail: etak@hwk-leipzig.de
Web: www.kunsthandwerkstage.de/sachsen

PM Handwerkskammer zu Leipzig
(Fotos: Yakobchuk Olena, deagreez/stock.adobe.com)

Gesucht:
Die erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportler 2026



Am 20. März 2027 findet am traditionellen Ort in der Stadthalle Zwenkau der mittlerweile 17. Sportlerball des Landkreises Leipzig statt. Dort werden wieder die erfolgreichsten Athletinnen und Athleten des Vorjahres geehrt. Wenige Tage später führt dann die Sportjugend am 24. März die Nachwuchssportlerehrung „Sportchamp“ in Grimma durch.

Bis zum 30.11.2026 ist es nun für die Vereine wieder Zeit, ihre besten Sportlerinnen, Sportler und Mannschaften aus dem Sportjahr 2026 im Nachwuchs und bei den Erwachsenen einzureichen. Darüber hinaus können engagierte Vorstandsmitglieder, Trainer und Übungsleiter für den Ehrenamtspreis sowie Sponsoren für den Unternehmerpreis nominiert werden. Sämtliche Nominierungsvorschläge per E-Mail (Mail@KSB-LL.de) oder postalisch (Geschäftsstelle, Bahnhofstraße 25, 04683 Naunhof) sind bis Ende November an den Kreissportbund Landkreis Leipzig zu senden.

Nähere Informationen und die entsprechenden Formulare sind auf der KSB-Homepage zu finden: www.KSB-LL.de

Kreissportbund Landkreis Leipzig



WEIHNACHTSÜBERRASCHUNG: ECHTES GOLD UNTERM WEIHNACHTSBAUM

(Ver)kostbare Schmuckstücke aus feinster Schokolade und echtem Gold

Gold trifft Schokolade
Als Zahlungsmittel wird Gold schon seit der Antike verwendet. Nach der Renaissance wurde essbares Gold in der Gourmet-Gastronomie immer beliebter und ein Unternehmen in Florenz entwickelte eine für den Verzehr geeignete Form, die leicht für feinste Schokoladen verwendet werden kann.

Ausgezeichneter Geschmack
Die Chocolaterie chocoMe gilt als eine der weltweit besten Schokoladenmanufakturen und gewann bereits unzählige internationale Auszeichnungen. Das gelingt natürlich nur durch Zutaten von beispielloser Qualität: Alle Kreationen werden ausnahmslos von Hand hergestellt und die Vielfalt erstreckt sich von kandierten Blumen und lyophilisierten Früchten über exotische Gewürze und vielerlei Nüsse bis hin zu echten 23 Karat Goldflocken. Bei der Herstellung achtet chocoMe besonders auf die Ästhetik und die Platzierung der Toppings, die mittlerweile zu einem Markenzeichen der Tafeln geworden sind.

Edle Kostbarkeiten
Die besonders wertvollen Schokoladen erhalten Sie ausschließlich in ausgewählten, exklusiven Gourmet- und Geschenkgeschäften wie Raumzauber-Sinnwelt in Naunhof. Überzeugen Sie sich von der außergewöhnlichen Optik und dem ausgezeichneten Geschmack. Und wer weiß: vielleicht finden ja auch Sie einen (ver)kostbaren Goldschatz unterm Weihnachtsbaum.



Echte Weihnachtschäze: Schokolade und Gold. (Foto: chocoMe)

Claudia Tenner
Raumzauber-Sinnwelt - Floristik, Geschenke, Lifestyle
Naunhof, Ladestraße 5B, Fon: 03 42 93 / 48 42 84
www.raumzauber-sinnwelt.de



Jede Schokolade wird sorgfältig per Hand belegt. (Foto: chocoMe)





– Anzeige –

MÜLLERS TANNENBÄUME

Frische Weihnachtsbäume aus der Region

Die Weihnachtszeit rückt näher und damit beginnt für viele Familien die Suche nach dem passenden Weihnachtsbaum. Ob festlich geschmückt mit Kugeln und Lichtern oder als natürlicher Blickfang – ein Weihnachtsbaum gehört für viele einfach zum Weihnachtsfest dazu. Bei Müllers Tannenbäume in Burkartshain und Pyrna können Besucher auch in diesem Jahr ihren Baum direkt vor Ort aussuchen.

Der traditionelle Hofverkauf in Burkartshain, Zum Tannenhof 22, startet am 26. November 2026. Täglich von 9.00 bis 18.00 Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen, können Weihnachtsbäume ausgewählt und gekauft werden. So bleibt genügend Zeit, gemeinsam mit Familie oder Freunden den passenden Baum zu finden.

Wer seinen Weihnachtsbaum lieber direkt auf dem Feld aussuchen möchte, hat ab dem 3. Dezember 2026 in Pyrna eine weitere Möglichkeit. Am Turm zwischen Burkartshain und Trebsen findet der Verkauf täglich von 9.00 bis 16.00 Uhr statt. In natürlicher Umgebung, mit Parkplatz direkt an der Plantage, können Besucher in Ruhe ihren Baum auswählen, absägen lassen und gemeinsam die Vorfreude auf Weihnachten genießen.



Ob groß oder klein – bei der Wahl spielen persönliche Wünsche und die vorhandenen Platzverhältnisse eine wichtige Rolle. Schließlich soll der Baum nicht nur optisch überzeugen, sondern auch während der Festtage für eine besondere Stimmung sorgen.



Foto: stock.adobe.com/Syda Productions

Mit dem Weihnachtsbaumverkauf beginnt auch bei Müllers Tannenbäume die arbeitsreichste Zeit des Jahres. Wer sich rechtzeitig auf die Suche macht, kann die Adventszeit entspannt genießen und sich schon bald über einen festlich geschmückten Baum freuen. Für Fragen und weitere Informationen ist der Familienbetrieb unter 034261 / 61688 erreichbar.

red (Foto: stock.adobe.com/mitay20)







INFLATIONSAUSGLEICHSPRÄMIE AUCH FÜR MINDESTLOHNEMPFÄNGER



Der Ausschluss von Arbeitnehmern, deren Arbeitseinkommen sich durch Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns erhöht hat, von einer zusätzlichen, freiwillig gewährten Leistung des Arbeitgebers ist sachlich nicht gerechtfertigt und verstößt gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz. Der Kläger ist bei der Beklagten als Servicekraft in Vollzeit tätig. Sein Stundengrundentgelt betrug 10,56 Euro brutto. Zum 1. Oktober 2022 erhöhte es sich infolge der Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns auf 12,00 Euro brutto. Die Beklagte gewährte ihren vollzeitbeschäftigten Arbeitnehmern aufgrund einer Gesamtzusage ab November 2022 eine „Inflationspauschale" von 115,38 Euro netto für die nachfolgenden 26 Monate. Dabei bezog sie sich auf die vom Gesetzgeber eingeführte Möglichkeit, den Beschäftigten bis Dezember 2024 steuer- und sozialabgabenfrei einen Betrag von maximal 3.000,00 Euro zu gewähren. Teilzeitkräfte erhielten den Betrag anteilig. Arbeitnehmer, die zum Stichtag 30. September 2022 – wie der Kläger – weniger als 11,49 Euro pro Stunde oder mehr als 4.000,00 Euro brutto verdient hatten, erhielten nur eine Einmalzahlung von 250,00 Euro. Diesen Verteilungsgrundsätzen stimmte der Betriebsrat formlos zu. Der Kläger vertrat die Auffassung, diese Handhabung verstoße gegen den arbeitsrechtlichen Gleichbehandlungsgrundsatz. Die Beklagte berief sich darauf, dass Arbeitnehmer, die aufgrund der Erhöhung des gesetzlichen Mindestlohns mehr Geld zur Verfügung hatten als zuvor, weniger ausgleichsbedürftig gewesen seien als Arbeitnehmer, die nicht oder nur geringfügig von der Erhöhung profitiert hätten. Mit Blick auf deren ohnehin niedrigen Lebensstandard seien sie außerdem von der Inflation weniger betroffen. Das rechtfertige den Ausschluss von der monatlichen Inflationspauschale. Arbeitsgericht und Landesarbeitsgericht haben die auf Zahlung der vollen Inflationspauschale (abzgl. der gewährten 250,00 Euro) gerichtete Klage abgewiesen. Die Revision des Klägers hatte vor dem Zehnten Senat des Bundesarbeitsgerichts Erfolg. Gewährt ein Arbeitgeber freiwillige Leistungen aufgrund einer eigenen generalisierenden Verteilungsentscheidung, muss er die Leistungsvoraussetzungen so abgrenzen, dass Arbeitnehmer nicht aus sachfremden oder willkürlichen Gründen ausgeschlossen werden. Bildet er Gruppen von begünstigten und benachteiligten Arbeitnehmern, müssen sich nach dem Zweck der Leistung Gründe für die Differenzierung ergeben, die auf vernünftigen, einleuchtenden Erwägungen beruhen und nicht gegen höherrangige Wertentscheidungen verstoßen. Solche Gründe sind vorliegend nicht gegeben. Vielmehr verstößt der Ausschluss von Arbeitnehmern, deren Entgelt sich aufgrund einer Anhebung des gesetzlichen Mindestlohns erhöht hat, von einer freiwilligen Sonderzahlung gegen Wertentscheidungen des Gesetzgebers des Mindestlohngesetzes, wonach u. a. ein Mindestschutz durch angemessene Mindestarbeitsbedingungen gewährt und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ermöglicht werden soll. Dies gilt insbesondere, wenn die freiwillige Sonderzahlung als Inflationsausgleichsprämie gezahlt wird, die nach den gesetzgeberischen Vorstellungen zusätzlich zum ohnehin geschuldeten Entgelt zu leisten war. Das ohnehin geschuldete Entgelt ist bei Mindestlohnempfängern der gesetzliche Mindestlohn.

Bundesarbeitsgericht, Urteil vom 30. September 2026 – 10 AZR 62/26 – (Pressemitteilung des BAG)

Anmerkung: Das auf dieser Seite behandelte redaktionelle Thema stellt keine rechtlich verbindliche Beratung dar. Diese erhalten Sie ausschließlich bei Rechtsanwälten, Notaren, Versicherungsberatern, Steuerberatern, Lohnsteuerhilfen und dgl.

SYLVIAWEIßE
KANZLEI FÜR FAMILIEN- UND ERBRECHT

■ Familienrecht ■ Erbrecht ■ Arbeitsrecht

Fachanwaltskanzlei Familienrecht

Kanzlei Beucha:
August-Bebel-Straße 12
04824 Beucha
Tel.: 034292 634636

Kanzlei Leipzig:
Nikolaistraße 53
04109 Leipzig
Tel.: 0341 4791898

info@kanzlei-weisse.de · www.kanzlei-weisse.de

Dirk Dylong

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Familienrecht



Tätigkeitsschwerpunkte
- Ehescheidungsrecht
- Arbeitsrecht
- Erbrecht

Interessenschwerpunkte
- Grundstücksrecht
- Straf- und Bußgeldsachen

Braustraße 32 | Fon 034292 77691 | Fax 034292 77692
04821 Brandis | E-Mail RA-Dylong@gmx.net

RECHTSANWÄLTIN
Katrin Scholz

Kanzleianschrift
Gartenstraße 11 • 04683 Naunhof
Tel.: 034293 30240 • Fax: 034293 30241

Tätigkeitsschwerpunkte:
Verkehrsrecht • Arbeitsrecht • Zivilrecht

Interessenschwerpunkte:
Mietrecht • Sozialrecht

Mitglied der Arbeitsgemeinschaft Verkehrsrecht im Deutschen Anwaltsverein

Homepage: www.kanzlei-scholz.de
E-Mail: RAinKatrinScholz@t-online.de

WORAN MAN EINEN GUTEN ARBEITGEBER ERKENNT

Von der Stellenanzeige bis zum Onboarding gibt es viele Hinweise

Ein gutes Betriebsklima, faire Bezahlung, unterstützende Vorgesetzte und eine vernünftige Work-Life-Balance: Bei der Suche nach einem neuen Job sind mehr Dinge wichtig als das eigentliche Tätigkeitsfeld. Doch woran kann man möglichst schon im Vorfeld erkennen, ob hinter der vielversprechenden Ausschreibung wirklich ein guter Arbeitgeber steckt?

Die Stellenanzeige richtig lesen

Schon die Stellenanzeige kann viel verraten. Wichtig sind eine klare Beschreibung der Aufgaben und der Rahmenbedingungen, wie Arbeitszeit oder Arbeitsort. Die Anforderungen sollten klar in Muss- und Kann-Kriterien gegliedert und realistisch zu erfüllen sein. Konkrete Benefits wie betriebliche Altersvorsorge, Gesundheitsangebote oder Weiterbildungen sind ein zusätzliches Plus. „Wichtig ist, dass man sich nach dem Lesen der Stellenanzeige gut vorstellen kann, was man tun soll und geboten bekommt“, fasst Larissa Müller von der compass Pflegeberatung zusammen.

Im Internet recherchieren

Zusätzlich gibt es online zahlreiche Möglichkeiten, mehr über den potentiellen neuen Arbeitgeber zu erfahren. „Neben einem Besuch auf der Firmenwebseite kann man zum Beispiel schauen, was Beschäftigte auf Social Media über ihren Berufsalltag erzählen“, so Müller. Lohnen kann sich außerdem ein Blick auf Arbeitgeber-Bewertungsportale. So wurde etwa compass 2026 schon zum sechsten Mal als „Top Company“ bei kununu.com ausgezeichnet und ist als „Great Place to Work“ zertifiziert. Die Pflegeberatung sucht unter www.compass-pflegeberatung.de Pflegefachkräfte, Sozialversicherungsangestellte sowie Personen mit einem adäquaten Studium für die Pflegeberatung – sowohl bundesweit als auch für die Standorte in Köln und Leipzig, wo unter der Service-Nummer 0800 - 101 88 00 kostenfreie Pflegeberatung für jeden angeboten wird.



Damit man sich im Job rundum wohlfühlt, müssen viele Dinge passen. (Foto:DJD/compass private pflegeberatung GmbH)

Auf gutes Onboarding achten

Wenn die Stellenanzeige passt und der Online-Eindruck positiv ist, lohnt sich eine Bewerbung. Das Vorstellungsgespräch bietet dann die nächste Gelegenheit, einen Eindruck von der Unternehmenskultur zu bekommen. Wird man „gegrillt“ oder freundlich und auf Augenhöhe behandelt? Gibt es einen Plan für das Onboarding? „Eine gute Einarbeitung ist superwichtig, damit man sich der neuen Aufgabe gewachsen fühlt“, weiß Müller. „Bei uns dauert die Einarbeitungsphase bis zu sechs Monate, mit umfassenden Schulungen und Begleitung durch erfahrene Kolleginnen und Kollegen.“ Vorsichtig sein sollte man dagegen, wenn von „schneller Verantwortungsübernahme“ oder einem „Sprung ins kalte Wasser“ die Rede ist. Dann werden neue Mitarbeitende oft sich selbst überlassen.

djd

VERSTÄRKEN SIE UNSER TEAM!

WREESMANN Brandis sucht Sie!



VERKÄUFER · HAUSMEISTER (m/w/d)

DAS BIETEN WIR

- Sicherer Arbeitsplatz
- Voll- und Teilzeit
- Gute Aufstiegschancen
- Mitarbeiterrabatt

Interessiert? Senden Sie uns Ihre Bewerbung:

bewerbung@wreesmann.com

0151 – 20 46 93 70 Sie haben Fragen? Wir helfen gern.

WREESMANN



MEDIAN

Die MEDIAN Klinik Brandis sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n

Koch und Küchenhilfe (w/m/d)

Ausführliche Stellenbeschreibungen finden Sie unter www.median-kliniken.de
Nähere Informationen erhalten Sie unter Tel.: 034292/84585
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

MEDIAN Klinik Brandis, Am Wald, 04821 Brandis oder an brandis.verwaltung@median-kliniken.de

BERUFSBEDINGTE BESCHWERDEN

Warnsignale ernst nehmen und handeln

Krach und UV-Strahlung auf der Baustelle, Staub in der Werkhalle, Chemikalien im Friseursalon oder ständiges Knien und Bücken beim Verlegen von Bodenbelägen: Viele Menschen merken erst spät, dass ihre Beschwerden mit dem Job zusammenhängen. Denn Berufskrankheiten entstehen meist schleichend – oft über Jahrzehnte hinweg, zu nennen sind etwa Lärmschwerhörigkeit, heller Hautkrebs oder Beschwerden des Bewegungsapparats. In manchen Berufen treten zudem Atemwegserkrankungen gehäuft auf.

Die Ursachen liegen oft Jahrzehnte zurück

Grundsätzlich sind Arbeitgeber und Ärzte verpflichtet, den Verdacht auf eine Berufskrankheit an die gesetzliche Unfallversicherung zu melden. Doch auch Betroffene selbst oder Krankenkassen können ein Verfahren anstoßen. Das ist wichtig, denn viele Erkrankungen werden zunächst nicht mit dem Beruf in Verbindung gebracht, wie Claudia Acker, Leiterin des Fachcenters Unfallversicherung der IKK classic, erklärt: „Wenn jemand heute erkrankt, liegt die Belastung nicht selten 20, 30 oder 40 Jahre zurück."

Symptome und Tätigkeiten dokumentieren

Wer glaubt, dass Beschwerden mit früheren oder aktuellen beruflichen Belastungen zusammenhängen könnten, sollte Symptome und Tätigkeiten möglichst genau dokumentieren und ärztlich abklären lassen. Einzelne Krankenkassen wie die IKK classic stehen Versicherten beim Anerkennungsverfahren zur Seite: Sie unterstützen bei den Unterlagen, sammeln Informationen zur Arbeitsgeschichte und begleiten jeden Schritt. „Als Krankenkasse übernehmen wir dabei eine wichtige Lotsenfunktion, aber auch eine Vorleistung: Wir tragen selbstverständlich zunächst die Behandlungskosten, bis geklärt ist, ob es eine Berufskrankheit ist", erläutert Michaela Eichberg, Leiterin Team Berufskrankheiten der IKK classic.

Behandlungen ohne Zuzahlungen

Denn die Anerkennung als Berufskrankheit kann große Vorteile bringen. So übernimmt in diesem Fall die gesetzliche Unfallversicherung Behandlungskosten ohne Zuzahlungen, zahlt Verletztengeld statt Krankengeld und unterstützt bei Reha-Maßnahmen oder notwendigen Umschulungen. Weitere Informationen dazu finden sich etwa unter www.ikk-classic.de. Wichtig ist zudem



Langes Stehen und eine einseitige Körperhaltung wie im Friseurberuf können langfristig zu Beschwerden führen. (Foto: DJD/IKK classic/Getty Images/Igor Alecsander)

die präventive Wirkung solcher Verfahren. Schon der Verdacht auf eine Berufskrankheit kann dazu führen, dass Arbeitsplätze sicherer gestaltet werden – etwa durch besseren Gehörschutz, ergonomische Anpassungen oder gezielte Vorsorgeangebote.

djd

Lernhilfe
Gudrun Wolfram

Lernprobleme? Schulsorgen?



- Förderung und Nachhilfe von Grundschule bis Abitur
- Hilfe in allen Fächern durch Fachlehrer
- Hilfe für lese-, rechtschreib- und matheschwache Schüler
- Fachwechsel immer möglich
- intensive Arbeit in kleinen Gruppen (3-4 Schüler)
- 1 Unterrichtsstunde = 90 Minuten
- auf Wunsch Einzelunterricht

kompetent + preiswert ➡ DAS GEHT!!!

+++ Unser Team sucht Verstärkung! +++

Wurzen, Bgm-Schmidt-Platz 5/gegenüber Post
Mo.–Fr. 14–18 Uhr, Tel./Fax 03425/924480

Brandis, Grimmaische Straße 2/über Polizei
Mo.–Do. 14–18 Uhr, Tel. 034292/53325

Seit 1993 erfolgreich mit uns lernen!

Raus an die frische Luft, rein ins Team:
Werde ein Teil unserer Verteiler-Familie!

Werde Teil unseres Zusteller-Teams und verteile das Brandiser Amtsblatt in den Gebieten **Brandis, Beucha sowie Polenz.**



ra2 studio/stock.adobe.com

Du willst mehr erfahren? Dann wende dich an:
DRUCKHAUS BORNA, z. Hd. Tilo Jacob
Abtsdorfer Straße 36 • 04552 Borna
oder per Mail an: tilo.jacob@druckhaus-borna.de
Tel.: 03433 207328

Kosmetiksalon Wallner

Ich suche eine/n **ausgebildete/n Kosmetiker/in** (m/w/d)
mit Kenntnissen in:
• Klassischen Kosmetikbehandlungen
• Fußpflege • Handpflege
• klassische Massagen
• Haarentfernung mit Wachs
• Mit Berufserfahrung und guten Deutschkenntnissen
• flexibel, selbstständige Arbeitsweise
• kontaktfreudig, pünktlich, zuverlässig
• in Festeinstellung auf 30-Stunden-Basis
• genauere Stellenausschreibung auf **www.kosmetik-wallner.de**

Braustraße 32 · 04821 Brandis

HERBST-CHECK FÜRS AUTO

Sicher ankommen bei Feuchtigkeit, Nebel und Dunkelheit

Dauerregen, Nebel, früher einsetzende Dunkelheit: Mit dem Herbst ändern sich die Bedingungen im Straßenverkehr deutlich. Damit die Technik zuverlässig funktioniert, bietet sich jetzt ein gründlicher Herbst-Check in der Fachwerkstatt an. Dabei werden sicherheitsrelevante Bauteile wie Reifen, Bremsen, Beleuchtung, Scheibenwischer und Batterie überprüft. So lassen sich Mängel rechtzeitig beheben.

Klare Sicht statt Blindflug

In der dunklen Jahreszeit lautet das wichtigste Gebot: „Sehen und gesehen werden“. Dennoch werden Scheibenwischer oft vernachlässigt. Ziehen die Wischergummis Schlieren über das Glas, wird das Licht entgegenkommender Fahrzeuge gefährlich gestreut. „Daher empfiehlt es sich, die Wischblätter rechtzeitig vor dem ersten Frost zu kontrollieren und bei Bedarf zu tauschen“, sagt Bosch-Experte Antoine Robert. Eine unter die Wischerarme geklemmte Isolierfolie oder Pappe verhindert, dass die Gummis in kalten Nächten an der Scheibe festfrieren.

Mehr Licht für mehr Sicherheit

Ein Licht-Test in der Werkstatt stellt sicher, dass die Scheinwerfer korrekt eingestellt sind und den Gegenverkehr nicht blenden. Moderne Leuchtmittel können die Sichtweite deutlich erhöhen. Mit der LED Powerlight+ Bosch-Nachrüstlampe mit Straßenzulassung lässt sich gegenüber alter Halogentechnik eine bis zu 220 Prozent höhere Lichtausbeute erreichen.



Besser sehen: Bei regnerischem Schmuddelwetter kommt es auf intakte Wischerblätter an.

Stromversorgung auf dem Prüfstand

Tiefe Temperaturen beeinträchtigen die Leistungsfähigkeit alter Starterbatterien. Ein Kapazitätstest in der Werkstatt deckt Schwächen auf, bevor das Auto morgens nicht mehr startet. Auch bei Elektrofahrzeugen ist die Versorgungsbatterie wichtig, da Thermomanagement und Antrieb von ihr abhängen. Spezialisierte Betriebe bieten hierfür zeitwertgerechte und nachhaltige Reparaturlösungen an.

djd (Foto: DJD/Robert Bosch)



SOFORT STARTEN STATT EIS KRATZEN

Standheizungen sorgen für mehr Wärme und Sicherheit im Auto

Der Innenraum ist ausgekühlt, die Scheiben sind vereist und beschlagen von innen sofort, wenn man einsteigt: Für viele Autofahrer beginnt ein kalter Morgen mit Kratzen und Frieren. Dabei geht es auch anders, nämlich zeitsparender und bequemer. Eine Standheizung wärmt Motor und Innenraum vor und taut alle Scheiben frei, bevor man überhaupt zum Auto geht. Die Nachrüstung ist in nahezu jedem Fahrzeug möglich.

Freie Sicht ab dem ersten Meter

Wer unter der Laterne oder auf dem Parkplatz des Arbeitgebers parkt, weiß, wie lästig Eiskratzen ist. So mancher begnügt sich dann mit einem Guckloch in der Frontscheibe und gefährdet so sich und andere. Eine Standheizung sorgt für freie Rundumsicht, weil sie zur programmierten Zeit die Scheiben abtaut und zusätzlich die Luft im Innenraum entfeuchtet. Ein Beschlagen wird somit wirksam verhindert, die Sicherheit am Steuer bei frostigen Bedingungen deutlich gesteigert. Bei größeren Familien-Vans und SUV-Fahrzeugen erspart eine Standheizung zudem so manche Turnübung, denn große Scheiben sind mit dem Eiskratzer oft nur schwer zu erreichen. Nicht zu vergessen sind Wetterkapriolen wie ergiebige Schneefälle oder lang anhaltende Kältewellen, die aufgrund des Klimawandels eher mehr werden dürften. Eine Standheizung lässt sich in nahezu jedem Pkw nachrüsten. Kompakte Anlagen wie die Thermo Top Evo Smart von Webasto finden auch bei engem Bauraum ausreichend Platz. Die Steuerung erfolgt ganz nach Wunsch per Funkfernbedienung, App oder direkt im Fahrzeug, diese Möglichkeiten lassen sich auch kombinieren.

Entspannter Start für Familien und Pendler

Besonders Familien profitieren von dem Extra an Sicherheit und Komfort. Im vorgewärmten Auto können Kinder ohne dicke Winterjacke angeschnallt werden. Das ist sicherer, weil der Gurt dann besser am Körper anliegt. Pendler sparen wertvolle Zeit, und Sportler müssen nach dem Training nicht verschwitzt in einem eiskalten Auto sitzen. Auch der Motor wird geschont: Der Antrieb erreicht schneller seine Betriebstemperatur, und der verschleißträchtige Kaltstart entfällt. Die Nachrüstung einer Standheizung ist unkompliziert, gehört aber in die Hände von Profis. Schließlich wird das Gerät an Kraftstoff-, Kühlwasser- und Lüftungssystem sowie an die Fahrzeugelektronik angeschlossen. Fachbetriebe arbeiten nach den Vorgaben der Hersteller und stellen sicher, dass alles zuverlässig funktioniert. Unter www.webasto.com etwa lassen sich Einbaupartner in der Nähe finden. Noch ein Tipp: Die Fahrzeit nach dem Freitauen sollte mindestens der Heizzeit entsprechen, um die Fahrzeugbatterie wieder ausreichend nachzuladen.

djd (Foto: DJD/Webasto)



Einfach losfahren, statt erst lange Eis kratzen zu müssen: Eine Standheizung spart im Alltag wertvolle Minuten ein, unterstützt mit klarer Sicht und einem vorgewärmten Auto.

Sicher unterwegs auf Herbststraßen

Nasses Laub, Nebel und tief stehende Sonne können die Fahrbedingungen im Herbst deutlich verändern. Wer jetzt mit dem Auto unterwegs ist, sollte seine Geschwindigkeit und Fahrweise anpassen und ausreichend Abstand halten.

Besonders nasses Laub kann auf der Fahrbahn zur Rutschgefahr werden. Vorsicht ist insbesondere auf kurvigen Strecken, in Alleen und auf Straßen durch Waldgebiete gefragt.

Nebel stellt im Herbst eine weitere Herausforderung dar. Die Sichtweite kann innerhalb kurzer Zeit stark abnehmen. Deshalb sollte die Geschwindigkeit stets den tatsächlichen Sichtverhältnissen angepasst werden. Funktionierende Scheinwerfer und Rückleuchten sind ebenfalls besonders wichtig.

Auch die tief stehende Sonne kann die Sicht beeinträchtigen. Eine saubere Windschutzscheibe hilft dabei, störende Reflexionen zu reduzieren. Sonnenbrille und Sonnenblende können zusätzlich unterstützen. Grundsätzlich gilt daher in der dunkleren Jahreszeit: lieber etwas früher vom Gas gehen, vorausschauend fahren und mehr Abstand halten. Wer die typischen Wetter- und Straßenverhältnisse des Herbstes berücksichtigt, kann kritische Situationen häufiger vermeiden und entspannter ans Ziel kommen.

djd



– Anzeige –

LEBE LAUT. WIE THOMAS D

Pure C&G MaX jetzt kostenlos testen

Musiker Thomas D trägt Signia Hörgeräte. Nach einem Hörsturz ist sein rechtes Ohr dauerhaft eingeschränkt. Leiser geworden ist sein Leben deshalb nicht. Im Gegenteil.

Musik, Gespräche, Menschen – all das gehört für Thomas D zu einem Leben, das er bewusst erleben will. Als sein Hörvermögen nach einem Hörsturz plötzlich eingeschränkt war, stand für ihn fest: Rückzug ist keine Option. Heute trägt er Signia Hörgeräte und macht seine persönliche Geschichte öffentlich, um anderen Mut zu machen.

Laut leben heißt nicht, laut zu sein

Es heißt, mittendrin zu sein. Gespräche mitzubekommen. Musik zu genießen. Die kleinen Zwischentöne genauso wahrzunehmen wie die großen Momente.

Hören, ohne ständig darüber nachzudenken

Genau dafür hat Signia die neuen Pure Charge&Go MaX Hörgeräte entwickelt. Sie sind die ersten Hörgeräte mit Acoustic Intelligence™ – ein KI-Rechenzentrum, das den gesamten Hörkontext versteht. Verändert sich die Situation, reagieren die Hörgeräte automatisch – innerhalb von 0,01 Sekunden. Die KI wurde mit 40 Millionen Klangbeispielen trainiert.

So soll sich Hören wieder selbstverständlich anfühlen – beim Gespräch im Restaurant genauso wie beim Familienfest oder Konzert.

Technik, die nahtlos in den Alltag passt

Pure C&G MaX verbinden intelligente Hörtechnologie mit einer diskreten, modernen Bauform. Der Akku hält bis zu 30 Stunden, Telefonate, Musik oder Podcasts lassen sich direkt streamen. Über die Signia One App können Einstellungen bequem angepasst werden.



Wie laut leben Sie?

Für Thomas D bedeutet laut zu leben, bei den Menschen und bei allem, was ihm wichtig ist, mittendrin zu sein. Seine Hörminderung hält ihn davon nicht ab. „Nach meinem Hörsturz dachte ich lange: Ich muss mich damit abfinden. Erst als ich Signia kennengelernt habe, habe ich gemerkt, wie viel heute tatsächlich möglich ist. Heute genieße ich wieder Dinge, die ich vorher vermisst habe – und ich hoffe, dass meine Geschichte anderen Mut macht, diesen Schritt früher zu gehen.“, sagt Thomas D.

Was Thomas D anderen mitgeben möchte: Warten Sie nicht darauf, dass Sie immer weniger vom Leben mitbekommen. Wer sich frühzeitig mit seinem Hören beschäftigt, kann viel gewinnen – vor allem die Selbstverständlichkeit, mittendrin zu sein. Helfer Hörsysteme berät Sie persönlich und findet gemeinsam mit Ihnen heraus, welche Hörlösung zu Ihrem Alltag passt.

Helfer Hörsysteme | www.helfer-hoersysteme.de



HEUTE BEWEGEN – MORGEN SELBSTSTÄNDIG BLEIBEN

Stell dir vor, du bist 80 Jahre alt. Du gehst sicheren Schrittes die Treppe hinunter, hebst etwas vom Boden auf, steigst problemlos ins Auto und kannst dich sogar noch mit deinen Enkeln auf den Fußboden setzen. Was in jungen Jahren selbstverständlich erscheint, kann im höheren Alter zu einer echten Herausforderung werden. Dabei entscheidet nicht allein unser Geburtsdatum darüber, wie beweglich und leistungsfähig wir bleiben, sondern ganz wesentlich auch das, was wir unserem Körper regelmäßig abverlangen. Nach 30 Jahren als Fitnesstrainer durfte ich viele Personen über lange Zeiträume hinweg begleiten. Wir verlieren unsere körperlichen Fähigkeiten nur selten plötzlich. Es ist ein schleichender und dadurch meist zu spät wahrgenommener Prozess. Bewegungen werden vermieden, Muskeln weniger gefordert und Gelenke nur noch in einem kleinen Teil ihres möglichen Bewegungsumfangs genutzt. Unser Körper passt an. Was wir dauerhaft vernachlässigen, verlieren wir zunehmend.



Beginnen wir mit unserer Ausdauer. Unser Herz-Kreislauf-System möchte gefordert werden. Schon 20 Minuten zügiges Gehen, Radfahren oder Schwimmen am Tag sind ein sinnvoller Anfang. Dabei darfst du ruhig etwas schneller atmen, solltest dich aber noch unterhalten können. Langfristig gibt es hier kaum Grenzen, da dieses System sehr gut trainierbar ist und unter unserer modernen Lebensweise vielleicht sogar am meisten leidet.

Verfolger Nr. 1 ist unsere Muskelkraft. Ohne ausreichende Belastungsreize verlieren wir mit zunehmendem Alter Muskelmasse und Kraft. Besonders problematisch ist dabei der Rückgang der Bein- und Rumpfmuskulatur. Sie trägt uns durchs Leben, ermöglicht das Aufstehen, Treppensteigen und den aufrechten Gang. Deshalb sollten wir mindestens zweimal wöchentlich die großen Muskelgruppen gezielt kräftigen. Dabei geht es nicht um möglichst große Muskeln, sondern darum, genügend Kraft für einen selbstständigen Alltag zu bewahren.

Eine der wertvollsten Übungen dafür ist die gute alte Kniebeuge. Sie ist weit mehr als eine klassische Fitnessübung. Jedes Aufstehen vom Stuhl und viele Bewegungen im Alltag beruhen auf ähnlichen Bewegungsmustern. Wer diese Fähigkeit verliert, büßt ein Stück Selbstständigkeit ein. Schon das mehrmalige kontrollierte Aufstehen von einem Stuhl ohne Unterstützung der Arme kann ein wirksamer Trainingsreiz sein.

Der tiefste Punkt einer Kniebeuge ist im Idealfall die Hocke. Kleine Kinder gehen ganz selbstverständlich in die Hocke und verweilen dort manchmal minutenlang. Vielen Erwachsenen fällt diese Position dagegen ausgesprochen schwer. Kein Wunder, schließlich verbringen wir einen Großteil unseres Tages sitzend und nutzen unsere Gelenke immer seltener in größeren Bewegungswinkeln. Besonders Hüfte, Knie und Sprunggelenke können dadurch an Beweglichkeit verlieren.

Mein Tipp: Versuche täglich mindestens einmal für ein bis zwei Minuten in einer möglichst tiefen, aber angenehmen Hockposition zu verweilen. Halte dich bei Bedarf an einer stabilen Stütze fest oder beginne mit mehreren kürzeren Durchgängen. Wichtig ist, ruhig in der Position zu bleiben, statt ständig zu wippen. Länger gehaltene, kontrollierte Dehnreize können unsere Beweglichkeit verbessern. Entscheidend sind regelmäßige, verträgliche Reize. Und natürlich muss nicht jeder eine vollständige tiefe Hocke erreichen können. Schmerzen und individuelle Gelenkveränderungen setzen manchmal Grenzen, die wir respektieren sollten.

Neben Kraft und Ausdauer verdient auch unsere allgemeine Beweglichkeit mehr Aufmerksamkeit. Unsere Wirbelsäule sollte sich beugen, strecken und drehen können. Schultern, Hüften, Knie und Sprunggelenke brauchen ausreichend Bewegungsfreiheit, damit wir uns sicher und flüssig bewegen können. Schon fünf bis zehn Minuten tägliche Mobilisation können helfen, vorhandene Bewegungsmöglichkeiten zu erhalten und schrittweise zu verbessern … wo ist also das Problem? Wieviel Zeit vergeuden wir täglich mit modernen Medien?

Hab Geduld mit deinem Körper! Wer über viele Jahre wenig oder gar nichts für seine Fitness und Beweglichkeit getan hat, sollte keine Wunder innerhalb weniger Tage erwarten. Was sich über Jahrzehnte an muskulärer Schwäche, Bewegungseinschränkungen und Steifheit entwickelt hat, lässt sich nicht einfach in zwei Wochen wegtrainieren. Wer jetzt mit Gewalt versucht, verlorene Beweglichkeit zurückzuerobern oder möglichst schnell wieder fit zu werden, riskiert Überlastungen, Schmerzen und Verletzungen.

Beginne mit kleinen, gut verträglichen Schritten und steigere dich langsam. Höre auf deinen Körper, akzeptiere deine momentanen Grenzen und freue dich auch über kleine Fortschritte und bleibe einfach dran! Nicht die Geschwindigkeit entscheidet über deinen langfristigen Erfolg, sondern deine Regelmäßigkeit.

Deine Fitness von morgen beginnt mit dem, was du heute dafür tust. Und wenn du dabei Unterstützung brauchst, begleiten wir dich im Fitstone gerne auf deinem Weg – Schritt für Schritt und in deinem ganz persönlichen Tempo.

Carsten Hennig | Lehrer für Fitness, Gesundheit und Sportrehabilitation

DigniCare
Pflegedienst
Pflege/Hauswirtschaft/Betreuung
Pflegeberatung
Zu Hause gut versorgt
kompetent · zuverlässig · freundlich
Pflegedienst Borsdorf
Lamberth Pflege GmbH
Pflegedienst Borsdorf
Bahnhofstraße 24
04451 Borsdorf
Telefon: 034291/20507
eMail: kontakt.borsdorf@dignicare.de



ERKÄLTUNGEN NICHT EINFACH AUSSITZEN

Passende Unterstützung für jede Erkrankungsphase

Der Hals kratzt, die Nase kribbelt und plötzlich ist sie da – die erste Erkältung des Jahres. Die Saison für Husten, Schnupfen, Heiserkeit ist eröffnet. Erwachsene erwischt es im Schnitt zwei- bis viermal jährlich. Selten bleibt es bei einem einzigen Symptom. Der Infekt betrifft meist mehrere Bereiche der Atemwege, und die Beschwerden verändern sich im Verlauf. Während anfangs oft Halsweh oder Schluckbeschwerden dominieren, erschweren später eine verstopfte Nase, gereizte Schleimhäute oder Druck in den Nebenhöhlen den Alltag. Deshalb kann es sinnvoll sein, die Unterstützung an die jeweilige Erkrankungsphase anzupassen. Wer schon bei den ersten Anzeichen reagiert, kann den Verlauf oft günstig beeinflussen und sein Wohlbefinden verbessern.



Bei Atemwegserkrankungen können natürliche Mineralsalze schleimlösend und reizlindernd wirken.

Für jedes Symptom die passende Hilfe

Bei einem gereizten Hals können lindernde Lutschpastillen den Mund- und Rachenraum beruhigen und befeuchten. Rückt anschließend die verstopfte Nase in den Mittelpunkt, wünschen sich die meisten vor allem eines: wieder frei durchzuatmen. Nasensprays können die Nasenatmung erleichtern und so den Alltag sowie die Nachtruhe angenehmer machen. Ein Beispiel ist das sanft abschwellende Emser Nasenspray, das im Gegensatz zu vielen chemischen Präparaten kein Gewöhnungsrisiko birgt. Es enthält natürliches Mineralsalz, verflüssigt zähen Schleim und aktiviert die Flimmerhärchen der Schleimhaut. Ebenso wichtig ist die Pflege der strapazierten Schleimhäute. Häufiges Naseputzen sowie trockene Heizungs- oder Außenluft können sie zusätzlich reizen. Eine pflegende Nasensalbe trägt dann dazu bei, die empfindlichen Bereiche zu schützen und feucht zu halten.

Praktische Maßnahmen im Alltag

Ergänzend setzen viele Infektgeplagte auf Inhalationen und Nasenspülungen. Sie können die Atemwege befeuchten und festsitzendes Sekret lösen. Auf Portalen wie www.emser.de gibt es dazu neben passenden Produkten für unterschiedliche Erkältungsphasen auch praktische Tipps rund um Atemwegsgesundheit. Unabhängig davon können einfache Maßnahmen den Körper zusätzlich unterstützen: Ausreichend zu trinken und regelmäßig zu lüften hilft dabei, die Schleimhäute feucht zu halten und ihre natürliche Schutzfunktion zu erhalten. Wer sich außerdem Ruhe statt Terminstress verordnet und auf intensive körperliche Belastung verzichtet, gibt seinem Immunsystem die Chance, den Infekt zu bewältigen.

djd (Foto: DJD/Uriach Emser/Getty Images/fizkes)





EINE BRILLE, DIE MIT DEM TAG MITGEHT

Wie selbsttönende Gläser den Alltag erleichtern

Im Alltag vieler Menschen wechselt sich helles Sonnenlicht ständig mit Innenraumbeleuchtung ab. Wer eine Brille trägt, kennt das: Draußen wünscht man sich ein getöntes Brillenglas gegen das grelle Licht, drinnen möchte man durch ein klares Glas schauen. Genau hier setzen selbsttönende Brillengläser an.

Brillengläser für mehr Freiheit



Moderne selbsttönende Brillengläser, wie sie beispielsweise Rodenstock anbietet, passen sich automatisch an das Umgebungslicht an: Im Freien dunkeln die Gläser je nach Sonnenintensität ein, sodass man weniger geblendet wird. In Innenräumen hellen sie wieder auf und lassen so mehr Licht an das Auge. Das geschieht so schnell und gleichmäßig, dass man den Wechsel selbst kaum bemerkt. So entsteht ein Sehgefühl, das sich unkompliziert anfühlt und das zu jeder Seh-Situation passt. Ob man am Schreibtisch sitzt oder ins Freie tritt, die Brille bleibt einfach auf, und das Glas arbeitet im Hintergrund: mit Schutz vor blau-violettem Licht in Innenräumen und zuverlässigem UV-Schutz draußen. Für viele (All-)Tages-Situationen bedeuten selbsttönende Brillengläser: weniger Brillenwechsel, weniger Stress – und mehr Freiheit im Tagesablauf.

Für wen lohnt sich der Kauf?

Besonders angenehm sind selbsttönende Brillengläser für alle, die auf helles Licht empfindlich reagieren. Laut Studien betrifft das bis zu 30 Prozent der Erwachsenen. Doch auch Menschen, die sich einfach einen Allrounder für ihre Augen wünschen, sind mit selbsttönenden Gläsern gut ausgestattet – vom ersten Termin am Morgen bis zum entspannten Sundowner am Spätnachmittag.

Für unterschiedliche Lebensstile und Ansprüche gibt es beispielsweise von Rodenstock zwei Varianten: Die eine Variante hellt besonders schnell auf und verspricht eine hohe Klarheit in Innenräumen. Das ist ideal für alle, die häufig zwischen drinnen und draußen wechseln. Die zweite Variante bietet ein zusätzliches Komfort-Plus beim Autofahren: Die Gläser wurden speziell so entwickelt, dass die Tönung auch hinter der Windschutzscheibe aktiviert wird und so eine blendfreie Sicht während der Fahrt ermöglicht.

Tipp: Wer den eigenen Augen noch mehr Gutes tun möchte, kann sich beim Fachoptiker zusätzlich zu biometrischen Brillengläsern beraten lassen. Diese speziellen Rodenstock-Gläser werden präzise an die Individualität der Augen angepasst und lassen sich mit der Selbsttönungs-Technik kombinieren. So bekommt man Gläser, die klares und entspanntes Sehen ermöglichen und den ganzen Tag über mit dem eigenen Leben Schritt halten.

djd (Foto: DJD/Rodenstock)

– Anzeige –

Optikersprechstunde mit Andrea Rost

Inge aus Brandis fragt:
„Klare Sicht trotz kühler Jahreszeit – Was hilft gegen beschlagene Brillengläser?“

Wenn die kalte Jahreszeit beginnt, kennen viele Brillenträger das Problem: Beim Betreten warmer Räume beschlagen die Brillengläser und die Sicht wird unscharf.

Die Lösung: spezielle Tücher mit Antibeschlagwirkung! Sie bilden eine dünne, unsichtbare Schicht auf den Brillengläsern. Dadurch verteilt sich die Feuchtigkeit gleichmäßiger, dass Beschlagen wird reduziert und die Sicht bleibt klarer.

Da die Wirkung mit der Zeit nachlässt, sollten die Produkte nach der täglichen Reinigung regelmäßig neu aufgetragen werden.

Tipp: Antibeschlagtücher erhalten Sie bei uns im Geschäft. Wir beraten Sie gerne zur richtigen Anwendung – für klare Sicht auch an kalten Tagen!



Augenoptikermeisterin
Andrea Rost
Optiker Rost
Badergraben 10, 04808 Wurzen
Tel: 03425 925852



Klare Sicht, kleiner Preis
BIOMETRISCHE BRILLE schon ab **19,99 €** /Monat*

* Finanzierungs-Angebot inklusive Fassung, Augenglasbestimmung und Service. Flexible Laufzeit 6-36 Monate (bei genanntem Monatsbetrag 36 Monate Laufzeit), 0 % Zinsen, endet automatisch. Finanzierung über Gesundheitsabo24. Nähere Informationen im Geschäft.

Augenoptiker Maximilian Heinze und Auszubildende Milena Chrastek

MEHR LEBENSQUALITÄT DURCH INDIVIDUELL OPTIMIERTES SEHEN

Mit Leidenschaft, Feingefühl und fundierter Expertise entwickeln wir die perfekte Sehlösung für Sie, weil gutes Sehen Lebensqualität bedeutet. Als zertifiziertes Augenkompetenzzentrum legen wir großen Wert auf die umfassende Analyse Ihrer Augengesundheit – für eine ganzheitliche Vorsorge** und beste Sicht an jedem Tag.

AUGENOPTIK FINDEISEN

Naunhof. Großpösna. Leipzig.
www.augenoptik-findeisen.de

Nutzen Sie unsere Online-Terminvereinbarung + telefonische Beratung + Reparaturservice + Abhol- und Bringdienst. ** Ersetzt nicht den Besuch beim Augenarzt.

VEREINBAREN SIE DIREKT IHREN TERMIN!

Ihr Team bei Augenoptik Findeisen

PASSENDES WERKZEUG ZUM HOLZSPALTEN

Wer Brennholz selbst aufbereitet, arbeitet häufig in der zweiten Jahreshälfte. Dann ist frisch geschlagenes Holz vielfach noch nicht vollständig ausgetrocknet und lässt sich, je nach Holzart und Wuchs, gut bearbeiten. Wichtig ist, das Holz nicht unnötig lange liegen zu lassen, bevor es gespalten wird. Frisch gespaltenes Holz kann anschließend schneller und gleichmäßiger trocknen.

Richtiges Werkzeug, das A und O

Welches Werkzeug zum Einsatz kommt, hängt vor allem von Durchmesser, Holzart und Faserverlauf ab. Für kleinere und mittlere Holzstücke ist eine Spaltaxt eine gute Wahl. Ihre keilförmige Schneide dringt in das Holz ein und nutzt die Spaltwirkung, um das Scheit auseinanderzutreiben. Bei größeren oder besonders widerspenstigen Stücken ist mehr Gewicht gefragt. Eine Doppelspaltaxt kombiniert zwei unterschiedliche Schneiden beziehungsweise Seiten und ist damit vielseitig einsetzbar. Wo die Axt an ihre Grenzen kommt, hilft der Spalthammer: Sein hohes Gewicht und der kräftige Kopf bringen viel Energie in den Spaltvorgang. Mit einem Spaltkeil lässt sich zusätzlich nachhelfen. Er wird in einen vorhandenen Spalt getrieben und erweitert diesen Schritt für Schritt.

Von der Axt bis zum Spalthammer

Für all diese Arbeiten sind robuste Werkzeuge entscheidend. Die handgeschmiedeten Stahlteile des Traditionsunternehmens Krumpholz (www.krumpholz1799.de) sind auf hohe Beanspruchung ausgelegt; die Hickory- oder Eschenstiele bieten zugleich die nötige Stabilität und Elastizität. Um die Lebensdauer der wertvollen Forstgeräte zu verlängern ist ein Lederstilschutz und ein Lederschneidenschutz empfehlenswert.



Passendes Werkzeug beim Holzspalten schont Kräfte und Rücken.

Der Autoreifen-Trick

Claus Krumpholz senior, Inhaber des Unternehmens verrät noch einen hilfreichen Trick: „Wer einen Gummikragen aus einem alten Autoreifen auf einen Hackklotz nagelt– je breiter die Lauffläche des Reifens, desto besser- muss sich nicht ständig bücken, um das Holz aufzuheben. Dieser Kragen verhindert, dass beim Spalten das Holz herunterfällt“.

Das Sappie hilft beim Stapeln

Das Holz sollte luftig und möglichst trocken unter einer Überdachung gestapelt werden, damit die Feuchtigkeit entweichen kann. Kontakt zum feuchten Boden sollte vermieden werden. Auch beim Stapeln gibt es einen kleinen, oft unterschätzten Helfer, das Sappie. Mit seinem gebogenen Haken lässt sich Holz greifen, ziehen, wenden und positionieren, ohne dass man sich für jedes Stück bücken muss. Ein unscheinbares Werkzeug, aber eines, dass die Arbeit beim Holzspalten und anschließendem Stapeln deutlich angenehmer machen kann.

akz-o (Foto: Krumpholz/akz-o)

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

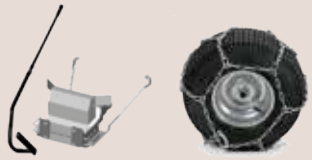


Solo by Al-ko

Solo by Al-ko Rasentraktor inkl. Winterpaket
z.b. Rasentraktor T15-93.3 HD-A
15PS, 92cm Schnittbreite, hydr. Fahrantrieb,
elektr. Messerkupplung

Aktionspreis ab 2.999,00 €

inkl. Winterpaket (Schneeschild, Anbaurahmen u. Schneeketten)



ab 3.690,00 €

Angebot gültig bis 31.12.26, nur so lange der Vorrat reicht

- **Unsere Leistungen:**
- Vertrieb u. Service von Garten- u. Forsttechnik
- Verkauf Mähroboter inkl. Installation
- Vermietung v. Geräten
- Reparaturdienst von Rasenmähern, Kleintraktoren, Rasentraktoren, Motorsägen, Sensen etc.
- Kettenschärfdienst
- Ersatzteilverkauf f. Gartengeräte
- gebrauchte, generalüberholte Rasentraktoren

Rühlmann Kommunal- und Gartentechnik

Alte Leipziger Straße 27 * 04827 Machern
Tel.: 034292-68318 * Fax: 034292-73808
E-Mail: ruehlmann-machern@t-online.de
www.gartentechnik-ruehlmann.de

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 8:00 Uhr – 17:00 Uhr

AGRO SERVICE BRANDIS e. G.



- Kies, Sand und Muttererde
- Schacht- und Abrissarbeiten
- Transporte von Schüttgütern (1-35 m³)
- Dienstleistungen für Landwirtschaft und Kommunen
- Vermietung von Büro- und Lagerräumen sowie Freiflächen
- Düngemittelhandel



Kleinsteinberger Straße 1 • 04821 Brandis
Tel.: 034292 68550 • Fax: 034292 68594

SANIERUNG: WARUM SIE SICH FÜR PRIVATE VERMIETER LOHNT

Mit digitalen Tools lassen sich Gebäudesanierungen strukturiert planen



Die alte Heizung funktioniert, das Dach ist dicht und die Fassade sieht ordentlich aus. Viele private Vermieter fragen sich da, ob eine energetische Sanierung notwendig ist. Die Antwort lautet meistens: ja. Besonders dann, wenn die Maßnahmen strategisch geplant werden.

Sanierungen kosten – und lohnen sich

Während viele Eigentümer über eine Sanierung nachdenken, verändern sich die Rahmenbedingungen. Die Erzeugerpreise für Baumaterialien lagen laut Statistischem Bundesamt 2025 weit über dem Niveau von 2021. Außer den Kosten erschweren auch regulatorische Vorgaben die Planung. Dabei sprechen viele Argumente dafür, Gebäude zu modernisieren. Zum einen gibt es Förderprogramme, beispielsweise einen Direktzuschuss für Einzelmaßnahmen vom BAFA oder zinsgünstige KfW-Kredite. Zum anderen steigt der Immobilienwert: Laut einer Auswertung von ImmoScout24 kann die energetische Verbesserung eines Wohngebäudes von der Energieeffizienzklasse F auf B den Marktwert, je nach Lage, im Durchschnitt um rund 23 Prozent steigern. Auch wer nicht verkaufen will, profitiert von sinkendem Energieverbrauch und CO2-Ausstoß. Angesichts steigender Energiepreise und dem Wunsch vieler Menschen, möglichst klimaverträglich zu wohnen, wird Wohnraum durch diese Maßnahmen oft attraktiver und einfacher zu vermieten. Verschiedene Studien belegen, dass viele Mieter bereit sind, eine höhere Kaltmiete zu zahlen, wenn gleichzeitig die Energiekosten sinken und damit die Warmmiete gleich bleibt.

Digitales Tool als Unterstützung bei der Gebäudesanierung

Bevor Eigentümer investieren, lohnt sich eine Bestandsaufnahme. Vorhandene Daten aus dem Energieausweis oder der Heizkostenabrechnung liefern wichtige Hinweise auf den energetischen Zustand eines Gebäudes. Digitale Sanierungsanalysen werten diese Informationen aus und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen ab. Der Sanierungsratgeber B.One Guide von Minol etwa analysiert Energieverbrauch und CO2-Emissionen eines Gebäudes und erstellt individuelle Sanierungsszenarien. Eigentümer erhalten so eine fundierte Grundlage, um Investitionen nach Wirtschaftlichkeit und Einsparpotenzial zu priorisieren und kostspielige Fehlentscheidungen zu vermeiden. Mehr Informationen: www.minol.de/b-one-guide.

Die richtige Reihenfolge ist entscheidend

Fachleute empfehlen, zunächst die Gebäudehülle mit Maßnahmen an Dach, Fassade oder Fenstern zu verbessern und anschließend die Heiztechnik auszutauschen. Dadurch lässt sich der tatsächliche Wärmebedarf deutlich genauer bestimmen. Wird dagegen zuerst eine neue Heizung eingebaut, besteht das Risiko einer Überdimensionierung. Energetische Sanierungen sollten deshalb als aufeinander abgestimmtes Gesamtkonzept geplant werden.

djd (Foto: DJD/Minol/Getty Images)



Sanierungen lohnen sich meist für Vermieter und Mieter: So belegen verschiedene Studien, dass viele Mieter bereit sind, eine höhere Kaltmiete zu zahlen, wenn gleichzeitig die Energiekosten sinken und damit die Warmmiete gleich bleibt. (Foto: DJD/Minol/Jacob Lund – stock.adobe.com)

FARBE FÜR IHR LEBEN
RAUM & DESIGN MALERBETRIEB
Maler- & Lackierermeister
Steve Pechmann
Bergstr. 9 • 04821 Brandis
Büro
Grimmaische Str. 25
04821 Brandis
• Malerarbeiten
• Bodenbeläge
• Vollwärmeschutz
• Dekorative Wandgestaltung
• Eigenes Gerüst
Tel.: 034292 632556 • Fax: 034292 632505
Funk: 0172 3734593 • E-Mail: raumunddesign1@web.de

Besuchen Sie unsere Musterausstellung! Auch samstags bis 12.00 Uhr!
FENSTER MORLOK
Ein Begriff für Qualität
Morlok Fensterfabrik GmbH
Böhlener Straße 30 • 04571 Rötha (Leipzig)
Ihr Partner in allen Fensterfragen für Neu- & Altbau
«Alles aus eigener Produktion | Verkauf ab Werk»
Kunststoff • Holz • Holz-Aluminium • Leichtmetall
Haustüren • Rollläden • Insektenschutz
Hier kontaktieren Sie uns ✆ 034206 54016 | www.fenster-morlok.de

Alte Türen?
Wieder schön in 1 Tag!
Die schlaue Lösung
Renovieren ohne Rausreißen
Nachher
Jetzt informieren:
034297 - 41570
PORTAS-Fachbetrieb
Holger Uhlrich
Hauptstraße 50, 04683 Fuchshain
www.uhlrich.portas.de
Schautag am 05.12.2026,
von 9.00 - 12.00 Uhr
PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1
Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

ALT WERDEN IM EIGENEN ZUHAUSE

Die meisten Menschen in Deutschland wollen auch im Alter in den eigenen vier Wänden im vertrauten Umfeld wohnen bleiben. Dafür sind jedoch oft Umbauten nötig, denn mit zunehmendem Alter verändern sich die Anforderungen an Haus oder Wohnung. Barrierefreiheit gewinnt an Bedeutung, während der Platzbedarf häufig sinkt. Viele ältere Menschen bleiben dennoch in ihrem bisherigen Zuhause, auch wenn es inzwischen zu groß oder nur eingeschränkt geeignet ist. Gerade ältere Bestandsimmobilien weisen oft Hindernisse wie Stufen, schmale Türen oder kleine Bäder auf. Nach Angaben des Spitzenverbands der Wohnungswirtschaft GdW fehlen in Deutschland bis zu 2,5 Millionen weitgehend barrierefreie Wohnungen.

Umbauten frühzeitig planen – Förderung erhalten



Wer neu baut oder kauft, sollte Barrierefreiheit und flexible Raumkonzepte möglichst von Anfang an einplanen. Im Altbau helfen oft schon gezielte Maßnahmen, damit das Wohnen in vertrauter Umgebung länger möglich bleibt. Dazu gehört beispielsweise das Beseitigen von Stufen und Schwellen, aber auch die Verbreiterung von Türen. Von dieser räumlichen Flexibilisierung profitieren im Übrigen alle Generationen: Offene Räume, ebenerdige Duschen und breite Eingänge sind modern und auch für Familien mit kleinen Kindern praktisch. Und wem sein Haus irgendwann zu groß wird, der kann über die Einrichtung einer Einliegerwohnung nachdenken – entweder für eine helfende Person oder für Mieter zur Aufbesserung der Rente.Vor einem Umbau empfiehlt es sich, den konkreten Bedarf zu prüfen, Prioritäten festzulegen und die Finanzierung zu klären. Wichtig ist außerdem, qualifizierte Fachbetriebe einzubinden, da dies häufig Voraussetzung für eine Förderung ist. Unterstützung gibt es über mehrere Programme. So bietet die KfW im Rahmen des Programms „Altersgerecht Umbauen“ zinsgünstige Kredite von bis zu 50.000 Euro pro Wohneinheit an. Dort können auch Zuschüsse für barrierereduzierende Maßnahmen beantragt werden. Die Landesbausparkassen beraten zu den Möglichkeiten und übernehmen als Finanzierungspartner auch die Antragstellung bei der KfW. Zusätzlich gibt es in vielen Bundesländern regionale Förderprogramme. Eine erste Orientierung zu den Kosten barrierereduzierender Maßnahmen bietet der Online-Modernisierungskostenrechner der LBS – zu finden auf www.lbs.de/modernisieren/modernisierungskosten-berechnen.

akz-o (Foto: pexels.com/akz-o)

Nachhaltiger Schutz fürs Eigenheim

Wer eine neue Heizung, hochwertige Fenster oder eine Photovoltaikanlage anschafft, denkt meist in Jahrzehnten. Auch eine Alarmanlage ist eine Investition, die langfristig Sicherheit bieten soll. Umso wichtiger ist es, beim Kauf nicht nur auf den Anschaffungspreis zu schauen. Hochwertige Sicherheitstechnik sollte über viele Jahre zuverlässig arbeiten, sich an veränderte Anforderungen anpassen und weiterentwickeln lassen.



Guter Schutz für Jahrzehnte: Moderne Alarmanlagen verbinden höchste Sicherheitsstandards mit technischer Erweiterbarkeit und Langlebigkeit. (Foto: djd/Telenot Electronic)

Dank ihres modularen Aufbaus, der Anschlussmöglichkeiten über Verdrahtung oder Funktechnik und der hohen Kompatibilität erfüllt etwa die Gefahrenmeldezentrale hiplex von Telenot diese Anforderungen. Auf www.telenot.com gibt es Infos zu modernen Sicherheitskonzepten und Adressen autorisierter Fachbetriebe für Beratung, Planung und Umsetzung von Sicherheitssystemen.

djd

Gmmobilien
Katrin Gutzer Ihre Partheland-Maklerin



Katrin Gutzer Immobilien
Immobilienmakler IHK
Buchenweg 3 | 04463 Großpösna
info@gutzer-immobilien.de
www.gutzer-immobilien.de
Telefon: 034297 992895
Mobil: 0177 2137943

VERKAUF | VERMIETUNG | WERTERMITTLUNG

1500 Häuser verkauft.
3000 Mal Vertrauen geschenkt.



SATTLER IMMOBILIEN
Bis bald
034292 73375
40 JAHRE „sattelfest“
Privat
Gewerbe
Expertise
sattlerimmo.de

SUSANN MEY IMMOBILIEN
kompetent • fair • freundlich



Mein PLUS für Sie:
✔ WERTERMITTLUNG
✔ INTERESSENTENPOOL
✔ KOMPLETTSERVICE
✔ HOMESTAGING
Lassen Sie sich kostenfrei beraten.
Mitglied im ivd
An der Parthenaue 44 • 04824 Beucha
Tel. 034292-509 548 • kontakt@meyimmo.de

SICHERHEIT, WÜRDE UND ABSCHIED



Die Feuerbestattung ist heute die häufigste Bestattungsform in Deutschland. Dennoch sind viele Menschen verunsichert, wenn sie sich erstmals damit auseinandersetzen. Oft geschieht dies aus Unkenntnis über Abläufe oder aus emotionalen Gründen. Doch mit einem Blick hinter die Kulissen kann Transparenz geschaffen und viel Sorge genommen werden. Auch bei einer Feuerbestattung stehen Würde, Sorgfalt und Sicherheit an erster Stelle. Von der Überführung bis zur Einäscherung sind alle Schritte klar geregelt. „Für Angehörige ist es oft beruhigend zu wissen, dass nichts dem Zufall überlassen wird“, erklärt Judith Könsgen, Geschäftsführerin des Rhein-Taunus-Krematoriums. „Die Abläufe werden streng kontrolliert, dokumentiert und sind auf größtmögliche Sicherheit ausgelegt.“ Eine der häufigsten Fragen betrifft die Feststellung des Todes vor der Einäscherung. Hier besteht ein wichtiger Unterschied zur Erdbestattung: Bei der Feuerbestattung ist eine zweite Leichenschau gesetzlich vorgeschrieben. Diese erfolgt unabhängig von der ersten ärztlichen Todesfeststellung und muss abgeschlossen sein, bevor die Einäscherung überhaupt stattfinden darf. „Diese zusätzliche Kontrolle gibt vielen Angehörigen Sicherheit“, so Könsgen. „Sie wissen, dass der Tod noch einmal sorgfältig überprüft wurde.“ Neben der Sicherheit schätzen viele Menschen auch die Vielfalt, die eine Feuerbestattung bietet. Sie eröffnet zahlreiche neue Beisetzungsformen von der klassischen Urnenbeisetzung über Natur- oder Seebestattungen bis hin zu individuell gestalteten Erinnerungsorten.

Diese Gestaltungsfreiheit ist, neben den oft geringeren Kosten, ein wesentlicher Grund für die zunehmende Entscheidung zugunsten der Feuerbestattung. Weitere Informationen und Antworten auf häufige Fragen finden Interessierte im Ratgeber der Deutschen Friedhofsgesellschaft (www.deutsche-friedhofsgesellschaft.de).

spp-o (Foto: Rhein-Taunus-Krematorium/spp-o)

Traueranzeigen im Brandiser Stadtjournal

DRUCKHAUS BORNA
Tina Neumann | Mobil 0173 6547002
tina.neumann@druckhaus-borna.de

Annahmestellen für Traueranzeigen

Möller Bestattungsdienst
Filiale Brandis, Hauptstraße 28
Tel. 034292 68227

Bestattungsservice Knöfel
Leipziger Straße 3, 04827 Machern
Tel. 034292 78936 (jederzeit)

Bestattungshaus Hänsel (Filiale Brandis)
Mathildenstraße 24, Tel. 034292 86879



Möller
BESTATTUNGSDIENST
Brandis | Hauptstraße 28
☎ 03 42 92 / 68 22 7
- Kostenfreie Hausbesuche
- FriedWald Partner
- Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- Trauerfeiern im eigenen Garten
- Schweizer Naturbestattung
- Asche abfüllen in Amulette

www.moeller-bestattungsdienst.de

KNÖFEL
Bestattungsservice



Poststraße 14b • Hausbesuchdienst
04821 Brandis www.bestattungen-knoefel.de
Tel: 034292-78936 / 24h
• ALLE BESTATTUNGSARTEN •
PARTNER VOM FriedWald

Vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.
BESTATTUNGSHAUS hänsel



Brandis · Mathildenstraße 24 · Tel. 034292/86879 24h

Der Nikolaus kommt dieses Jahr am 07.12. zu Optiker

ROST

Brillen und Contactlinsen
vergrössernde Sehhilfen
Badergraben 10 - Wurzen
www.optiker-rost.de Tel. 03425-925852



Bringt Eure Stiefelchen
am **04. oder 05.12.** zu uns
ins Geschäft und holt sie
am **07.12. bis 18 Uhr**
gefüllt mit
einer Überraschung
wieder ab.

Kinderpunsch &
Glühwein gibt´s auch! ;-)

Große Nikolausaktion am 07. Dezember



„Das Karzl"

unser kleines Präsent für unsere „Weihnachtskunden"
Beim Kauf einer Brille erhalten Sie ein Karzl - der gemütliche Räuchkerzenduft für unterwegs.